

Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

#076 // Do, 23.02.2023 // KW 08

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbriefe und Aktuelles powered by »GiGu to go«

Kindersachen Aktion im Bürgerhaus Ginsheim – Neustart nach Corona _____ 6



Die Anlagenmechaniker – Miran Gül und Onur Tülü bestehen Gesellenprüfung _____ 9



Bürgermeisterwahl Bischofsheim – alle Kandidaten im TV-Interview bei »GiGu to go« _____ 10



Sprechstunde Ausländerbeirat:

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Am Donnerstag, den 23.02., findet im Palazzo, Sitzungssaal II, Schulstraße 34, in der Zeit von 15.30 bis 16.30 Uhr eine Sprechstunde des Ausländerbeirates statt.

Mitgliederversammlung der Tennisabteilung

SV 07 Bischofsheim – Die Tennisabteilung des SV07 Bischofsheim lädt zur ordentlichen Mitgliederversammlung am 07.03., um 19 Uhr ins Vereinsheim der SV07 Bischofsheim in der Ginsheimer Landstraße 13 in Bischofsheim ein.

Jahreshauptversammlung

FC Germania 05 Gustavsburg – Hiermit laden wir Sie zu einer ordentlichen Mitgliederversammlung am Donnerstag, den 09.03., um 19 Uhr im Vereinsheim des FC Germania 05 Gustavsburg e.V. – Sportplatz Gustavsburg, Auf der Mainspitze 21 in Gustavsburg ein. Anträge müssen in schriftlicher Form bis zum 02.03. dem 1. Vorsitzenden Guido Froitheim vorliegen.



Ekaterina Drandarov, Semra Altunkaymak, Sema Cansiz, Suna Kay, Funda Likogullari, Sahinder Tekbas, Sevdie Redzheb, Emine Arifoglu

Verschollen

Als Beilage der „Burg“, Heimatblätter der Gustavsburg, Nr. 20, erschienen im Oktober 1964, wird für ein Sammelband der Burg-Blätter mit dem Titel „Gegenwart und Geschichte“ – von der Römerzeit über die Gründung der Stadt und Feste Gustavsburg im Dreißigjährigen Krieg bis zum Jahr 1945 – geworben. Das von der Gemeindeverwaltung 1964 herausgegebene Heft, 96 Seiten und 150 Bilder, Schutzgebühr DM 0,50 war seinerzeit in der Gemeindebücherei, beim Volkshaus, in Gustavsburger Geschäften und im Rathaus Gustavsburg erhältlich.

Leider ist kein Exemplar in der Stadtverwaltung und in der ehemaligen Bücherei auffindbar. Aber vielleicht noch in einem privaten Bücher-schrank?

Freundliche Hinweise nimmt gerne der Heimat- und Verkehrsverein Ginsheim-Gustavsburg e.V. unter Tel.: 06144-2178 oder hansbenno.hauf@t-online.de zur Bereicherung des heimatkundlichen Archivs im Museum entgegen. Die Rückgabe nach Sichtung ist selbstverständlich garantiert.

Erdbeben erschüttert Menschen der Mainspitze

Spendenaktionen in Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg erwirtschaften über 17.000 €

Weiter gehts auf Seite 5.



MEDITERRANEO
da Mimmo

RISTORANTE PIZZERIA

Domenico Iaquinta



RISTORANTE PIZZERIA

Bouguenaisallee 8 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Öffnungszeiten
Dienstag ist Ruhetag
Montag bis Samstag 17:00 - 22:30 Uhr
Sonntag 11:00 - 14:30 Uhr
17:00 - 22:00 Uhr
Warme Küche bis 21:30 Uhr

da Mimmo und sein Team freut sich auf Eure Bestellungen!

Tel. 0 61 44 - 96 26 006 · www.il-mediterraneo.de

Foto der Woche



Schnappschuss von Julia Molter – entstanden auf einer StandUp-Paddle Tour am 12. Februar Mit den Worten „Liebe Grüße an den Katzenbesitzer, schon lange nicht mehr solch ein hübsches Tier gesehen!“ postete Julia (bekannt als Administratorin der Facebook Gruppe „Ginsheim-Gustavsburg“) dieses Foto in ihre Gruppe. Über sechzig Daumen nach oben und zahlreiche Kommentare lobten das schöne Foto und die Bengalkatze.

„Achterbähnchen“ und die kleine Nachtmusik



Am Sonntag, den 12.03. lädt das Kindertheater „Achterbähnchen“ um 11 Uhr in die Gustavsburger Burg-Lichtspiele ein. Gespielt wird das musikalische Theaterstück »Mozarts Ohrwurm«. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist unter www.achterbahnshow.de erforderlich. Das Musiktheater richtet sich an Kinder ab vier Jahren und ihre Eltern.

Beatrice Hutter spielt, musiziert und tanzt die Geschichte eines Wurms, der in Mozarts Ohr auf die Welt kommt. Der knuddelige Wicht hört mit, wie der Meister die Kleine Nachtmusik komponiert. Voller Freude fiebert er deren Aufführung entgegen.

Die Vorstellung findet in den Burg-Lichtspielen, Darmstädter Landstraße 62 in Gustavsburg statt. Wie bei allen Achterbähnchen-Vorstellungen ist auch der Eintritt zu „Mozarts Ohrwurm“ frei. Da die Sitzplätze begrenzt sind, bittet der Verein um vorherige Anmeldung über die Website www.achterbahnshow.de.

Der Achterbahn e.V. ist gemeinnützig und organisiert Kulturveranstaltungen für Erwachsene und Kinder in den Burg-Lichtspielen.

Weitere Infos » www.achterbahnshow.de Spendenkonto » DE25 5086 2903 0101 2507 95

GiGu to go – neue Sendung



Roberta Hück und Reitlehrer Francesco Langella mit Schülerinnen

In der kommenden Folge von »GiGu to go« kommen nicht nur junge Pferde-Fans auf ihre Kosten.

Das TV-Magazin über die Mainspitze berichtet in der Sendung am Sonntag, den 26.02., um 19:15 Uhr auf Rhein-Main TV über eine Buchautorin aus Bischofsheim, Jubiläumsveranstaltungen des Gustavsburger TIGZ, die preisgekrönte Buchhandlung in der Villa Herrmann sowie

die neue Reitschule »Pink Pony« auf dem Bischofsheimer Margaretenhof. Außerdem blickt Moderator Axel S. mit dem Bürgermeister von GiGu Thorsten Siehr (SPD) auf das laufende Jahre. (Der Neujahrsausblick war ursprünglich für die Januar-Folge geplant und wurde auf Februar verschoben). Die Sendung ist auch in der Mediathek unter www.gigutogo.de abrufbar.

BRICH DEIN SCHWEIGEN!

HINTER JEDEM MISSBRAUCH STECKT EIN GESICHT

Hilfetelefon Sexueller Missbrauch
0800 22 55 530

Hilfe in ihrer Nähe und Online-Beratung
www.hilfe-portal-missbrauch.de

Beratungstelefon zur Prävention von Kinder- und Jugendpornographie
0800 55 222 0

SachWERT Immobilien

... erfrischend anders!

Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?
Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf!

Kostenfreier Service für Verkäufer:

- Wertermittlung · Energieausweis
- Grundrisse · Finanzierungspartner

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner & Team
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)
Büro Gi-Gu 06134 – 56 68 511
Büro Mainz 06131 – 49 44 774
www.SachWERTimmobilien.de

Ihre Immobilienexperten vor Ort

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



Donnerstag, 23.02.2023

19.30 Uhr Glaubensgesprächskreis, (Bau, Ev. Gemeindehaus)

Freitag, 24.02.2023

18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet (Bi, auf dem Kirchplatz vor der Ev. Kirche) Es jährt sich der Kriegsbeginn in der Ukraine. Wir laden ein, gemeinsam für den Frieden zu beten und an die Menschen in der Ukraine zu denken.

17.00 Uhr Kiki, die Kirchenmaus Kindergottesdienst für Kinder ab 5 Jahren (Bau, Ev. Gemeindehaus)



Sonntag, 26.02.2023

10.20 Uhr Kindergottesdienst (Gi)
10.30 Uhr Kindergottesdienst (Bi)
17.00 Uhr mainspitzeweiter Gottesdienst „church and wine“ mit dem Frauenchor „Patched Voices“; Pfr. Bahnsen (Gu)

Freitag, 03.03.2023

18.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Kirche; Pfrn. Schneider-Oelkers und Team
19.00 Uhr mainspitzeweiter ökumenischer Weltgebetstag (Kath. Gemeindehaus Bi)



Sonntag, 05.03.2023

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Prädikantin G. Kögler (Bi)
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Pfr. Merten (Gi)
10.30 Uhr Gottesdienst; Prädikantin Kügler-Schüßler (Gu)

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim

Tafelausgabe ist in Ginsheim vor dem Gemeindehaus, Dammstraße 25, immer freitags ab 13.00 Uhr.
Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tabletensüchtige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Dammstraße 25.



Freitag, 24.03.2023

17.30 Uhr Kreuzwegandacht (Bi)
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 25.03.2023

18.00 Uhr Vorabendmesse (Gi)

Sonntag, 26.03.2023

09.30 Uhr Hochamt mit Kinderwortgottesdienst (Bi)
11.00 Uhr Wortgottesfeier mit Markus Reuter (Gi)
11.00 Uhr Hochamt (Gu)

Montag, 27.03.2023

18.15 Uhr Kreuzwegandacht (Gi)
19.00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)



Internationaler Frauentag

Die Linken Mainspitze/Trebur – Am 08.03. findet um 19 Uhr eine Veranstaltung der Linken Mainspitze/Trebur in den Burg-Lichtspielen Gustavsburg, Darmstädter Landstraße 62 statt zum Thema Frauen. Leben. Freiheit. Jin, Jīyan, Azadi zur Situation von Frauen im Iran und den aktuellen Protesten aus der Zivilgesellschaft statt. Referentin ist Nina Bagheri, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Entwicklungspolitik und Postkoloniale Studien der Universität Kassel.

Dienstag, 28.03.2023

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Mittwoch, 01.03.2023

18.00 Uhr Kreuzwegandacht (Gu)

Donnerstag, 02.03.2023

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Freitag, 03.03.2023

19.00 Uhr Gottesdienst im kath. Gemeindehaus anschl. Büffet mit taiwanesischen Speisen (Bi)

Samstag, 04.03.2023

18.00 Uhr Vorabendmesse (Bi)

Sonntag, 05.03.2023

09.30 Uhr Wortgottesfeier mit Astrid Buchal (Bi)
11.00 Uhr Hochamt (Gi)
09.30 Uhr Familiengottesdienst (Gu)

Montag, 06.03.2023

18.15 Uhr Kreuzwegandacht (Gi)

Dienstag, 07.03.2023

18.00 Uhr Andacht zum Hungertuch (Bi)

Mittwoch, 08.03.2023

18.00 Uhr Kreuzwegandacht (Gu)

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg

Gesundheitsimpulse für pflegende und sorgende Angehörige

Pflegende und sorgende Angehörige sind sehr um das Wohlbefinden der zu Pflegenden bemüht. Oftmals vergessen sie sich selbst dabei. Das Netzwerk Demenz im Kreis Groß-Gerau möchte daher in drei Vorträgen alltagsnah Impulse geben, wie Sie sich selbst etwas Gutes tun können. Die kostenfreien Vorträge finden digital statt und sind einzeln, aber auch als Paket buchbar. Zur Teilnahme werden eine stabile Internetverbin-

dung sowie ein Endgerät mit Kamera und Mikrofon benötigt.

Die Vorträge im Einzelnen:
Mi., 01.03., 17-18 Uhr Bewegung Do., 09.03., 17-18 Uhr Ernährung Fr., 17.03., 17-18 Uhr Entspannung Für Ihre verbindliche Anmeldung und weitere Rückfragen wenden Sie sich an: Alzheimer- und Demenzerkrankten Gesellschaft Rüsselsheim e.V. 06142 210373 – info@alzheimer-ruesselsheim.de.

Im Saft liegt die Kraft

Lebensalter e.V. – „Im Saft liegt die Kraft“ heißt der Kurzfilm, den die Sucht-Selbsthilfegruppe des Kreuzbundes innerhalb des Diözesanverbandes Mainz gemeinsam mit dem Regisseur und Theaterpädagogen Uli Wirtz-von Mengden erstellt hat.

Zu sehen sind die Vernichtungskräfte des Alkohols und die Verführungskünste allgegenwärtiger Alkoholwerbung. „Die Corona-Pandemie war der Anlass, uns dem Genre Film zuzuwenden. Es lag auch nahe, die von alters her in der darstellenden Kunst vorhandene Maske als stilistisches Element einzusetzen“, erklärt der Regisseur zu seinem zehnmün-

tigen Werk. Entstanden ist der Film im Atelier des Gustavsburger Malers Joachim Kreiensiek

Der Verein LebensAlter zeigt „Im Saft liegt die Kraft“ am 03.03., um 19 Uhr im Katholischen Gemeindeaal von St. Marien in Ginsheim, Marienstraße 3. Er dient als Impuls, um für das Thema Suchterkrankungen zu sensibilisieren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Anwesend sind auch die Mitwirkenden Ursel Lux und Gaby Hub, sowie der Regisseur.

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos. Eine Spende für die Arbeit des Kreuzbundes ist erwünscht.

Altrheinschützen treffen voll ins Schwarze

Beim vergangenen Neujahrsschießen mit Heringessen kamen die Schütz:innen des Altrheinschützen Ginsheim 1950 e.V. voll auf ihre Kosten. Die Zielpunkte auf der bunten Pappscheibe sind von Weitem kaum zu erkennen, wer gewinnt, ist bei diesem Turnier eher dem Zufall überlassen. Den traditionellen Hering gab es natürlich für alle anwesenden Vereinsmitglieder und auch wir gingen nicht leer aus. Im Namen des Vereins übergaben Jörg Knoch, Nicolas Winterberg und FJ Müller die gesamten Teilnahmebeiträge des Neujahrsschießens an die Kin-

derkrebshilfe Mainz e.V. und warben für ihren Sport: „Bei uns sind alle willkommen, egal ob jung oder alt“, ist sich das Trio einig. Das älteste Mitglied ist übrigens stolze 84, die jüngste Schützin gerade mal 14. Der Verein trifft mit seiner Spende voll ins Schwarze trifft – nämlich genau dort, wo es am meisten gebraucht wird. Denn in der Region erkranken jährlich mehr als 100 Kinder neu an Krebs.

Weitere Infos finden Sie unter www.kinderkrebshilfe-mainz.de, mehr Informationen zum Schützenverein unter www.altrheinschuetzen.de.

... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag – 75 ... über die Reiseleiterin von Aleppo, die zahllosen Totenhügel und über spielende Kinder in einer Zeltstadt



Die Katastrophen, die durch Erdbeben ausgelöst werden, gehören wohl zu den übelsten Ereignissen der Erde. Was der syrische Krieg, er begann 2011 nach Demonstrationen, in Nordsyrien nicht völlig vernichten konnte, wurde jetzt endgültig dem Erdboden gleich gemacht. Aleppo mit seiner mitten in der Alt-Stadt befindlichen Zitadelle (Qual al Halab) wurde jetzt nochmals schwerst beschädigt. Eine unglaubliche Tragik. Vor dem Bürgerkrieg feierten wir dort noch mit unserer Pilger- und Studiengruppe im Freien einen fröhlichen Gottesdienst. Ich erinnere mich noch gerne an das Thema: „Gott in allen Dingen finden“. Das Thema passte; dort in der auch schon früher geschundenen Stadt, zwischen einer einst christlichen (Byzanz) und einer großen islamischen Geschichte. Menschen sind scheinbar immer auf der Gottessuche. Das alleine ist ja nicht schlecht, wenn nur nicht der politische Macht-Missbrauch durch die autoritären Machthaber selbst wäre: Dann werden wieder einmal auch die Menschen und ihre Religionen missbraucht. „Nicht die Religion, die Revolution ist Opium des Volkes“, sagte die Philosophin Simon Weil (1909 – 1943): Denkerin der radikalen Hoffnung. Aber bleiben wir in Aleppo. Abends rauchte ich dort meine erste Wasserpfeife, während leicht aufdringlich eine syrische Pop-Volksmusik in der modernen Hotelhalle nach „Tausend und einer Nacht“ klang. Der Sänger war der berühmte Omar Souleyman, heute 57 Jahre alt und seit dem Bürgerkrieg auch nicht mehr in Syrien. Kriege vernichten auch die Kulturen. Früher sang er auf der Zitadelle. Heute ist aus dieser Touristenattraktion ebenfalls ein trauriger Friedhofshügel geworden. Unsere damalige Reiseleiterin Rajaa (46) mit ihrer Tochter Shaghar (27) ist jetzt telefonisch nicht mehr zu erreichen. Werden die beiden noch am Leben sein? Wer will es wissen in all dem Chaos?



Symbol-Foto: Klaus Friedrich

Auch in der Türkei ziehen sich die chaotischen Friedhofshügel der Trümmerwüsten durch alle Erdbebenregionen. Der Name der Stadt Kahramanmaraş wird sich dabei in die Geschichtsbücher eingraben. Im Fußballstadion ist ein Zeltlager mit 350 Zelten, zumindest für einen kleinen Teil der Obdachlosen errichtet worden. Das grausame Epizentrum wird dort noch lange im Gedächtnis bleiben. Noch sind nicht alle Tote gezählt. Eine Hoffnung bleibt dennoch bestehen. Die Menschen greifen nach jedem Strohhalme. Auch die 9-jährigen Fatma-Nur, die mit syrischen, arabischen, kurdischen und türkischen Kindern auf den restlichen freien Flächen des Stadions spielen kann, wirkt hoffnungsvoll. Hilfsorganisationen verteilen Süßigkeiten. Die Kinder erweichen unsere Herzen. Wie werden sie all diese Traumata überstehen? Die Hoffnung wirkt dabei wie eine Arznei; besitzt die Kraft eines Ankers. Das will aber gelernt sein. Die Menschen dort in der nicht enden wollenden Erdbebenregion sitzen auf den Trümmerhaufen und warten auf ein Wunder. Sie können es und hören nicht auf zu warten und zu hoffen. Ihre Familien sind zum größten Teil meterdick unter ihnen verschüttet. Sie warten. Wird dort womöglich auch eine Pajaa und eine Shaghar wie in Aleppo vermisst? Leben zwischen und unter den Trümmern? Endlich werden Grenzübergänge zwischen der Türkei und Syrien geöffnet. Rettung und Hilfe können jetzt intensiviert werden. Es wird Zeit. Kurz vor Redaktionsschluss erreichte mich ein Telefonat aus Aleppo: Die Reiseleiterin Rajaa und ihre erwachsene Tochter Shaghar haben beide überlebt. Glücklicherweise hielten sich die Frauen während des Erdbebens in Neu-Aleppo auf, im 5. Stock eines etwas stabileren Hochhauses. Ein Drama mit einem sehr glücklichen Ausgang. – Leider nicht für viele andere. Die Zahl der Erdbeben-Opfer in der Türkei und Syrien ist auf mehr als 43.000 gestiegen.

Dr. Peter A. Schult (Christ, Arzt, Psychotherapeut)

Friedhofsverwaltung
Nur Grünabfälle gehören in Grünabfallkörbe
www.ginsheim-gustavsburg.de

Radio **hebel** Kompetenz in Service und Technik
Spitzenfußball im Doppelpack.
Alle Samstagsspiele der Bundesliga live & exklusiv auf Sky
Die komplette 2. Bundesliga live auf Sky
Alle Freitags- und Sonntagsspiele der Bundesliga live auf DAZN
121 Spiele der UEFA Champions League inklusive der Konferenz – exklusiv nur auf DAZN
Jetzt bei uns abschließen.
Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim
Tel. o 61 44 / 31 44 4 · www.radio-hebel.de

40 Jahre **Ristorante Pizzeria VALENTINO**
Inh. Mariano Ferrutini
Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag 11.30 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr
Rheinstrasse 47 · Ginsheim · Tel. 06144 / 32773

Spaß am Singen?
It's Tea-Time ab 16.03.2023, 15:30-17:00Uhr im Bürgerhaus Ginsheim
60+ Jetzt erst recht (für Singles, Paare und Gruppen)
Chorkurs für gemischte Stimmen
Infos: chorgem_ginsheim@yahoo.de, Tel. 06144/32070, www.chorgemeinschaft-ginsheim.de

Black & White – ein mediales Kunstwerk

Die Künstlerin Claudia Eckstein-Strehlow (Malerei) und Manfred Strehlow (Viideobearbeitung), möchten ihr gemeinsames Kunstwerk präsentieren, das zum Thema „Black & White“ entstanden ist. Es werden Gemälde gezeigt, zu denen der Komponist und Musiker Dr. Marius G. Müller eigene Klangwerke geschaffen hat. Auch Musik anderer Interpreten kommt zu Gehör. Das Thema „Black & White“ wird

durch verschiedene Herangehensweisen bearbeitet. Lassen Sie sich überraschen von dieser Reise durch den Schwarz-Weißen Kosmos. Die Uraufführung am 04.03. ist bereits ausverkauft, für Sonntag, den 12.03., um 19 Uhr gibt es noch Restkarten unter Tel.: 06144-41228 oder manfred.strehlow@t-online.de. Die Veranstaltung findet im Heimatmuseum Bischofsheim, Darmstädter Straße 2, statt.

BLACK & WHITE

Neuer Chorkurs für gemischte Stimmen

Chorgemeinschaft Ginsheim – Am 16.03., zur Tea-Time (donnerstags von 15:30 bis 17:00 Uhr) startet der neue Chorkurs der Chorgemeinschaft. An sechs Terminen wird im Kurs gesungen und die Stimme trainiert, inklusive aller gesundheitlicher und seelischer Benefits, die das Singen erwiesenermaßen mit sich bringt. Und nebenbei lernt man nette Leute kennen. Gebraucht werden Männer- und Frauenstimmen im Al-

ter 60+, die das kurzweilige und heitere, weltliche Repertoire mit dem Chorleiter Konstantin zum Klingen bringen. Der Kurs hat die Option, sich zur Dauereinrichtung zu maulern und ein Auftritt zum Kursabschluss ist in Planung. Infos und Anmeldung unter Tel.: 06144-32070 oder info@chorgemeinschaft-ginsheim.de oder www.chorgemeinschaft-ginsheim.de.

Lennys Fastnachtsumzugscheck



Der Bischemer Narrenkäfig

Hallo, ich heiße Lenny und bin elf Jahre alt. Heute berichte ich Euch über den Bischemer Fastnachtsumzug. Am Sonntag, dem 12.02., war es endlich wieder soweit. Es ging um 13.33 Uhr los und 64 Zugnummern mit über 1.200 Teilnehmern haben mitgemacht. Die Aufstellung erfolgte im Attich und im Alten Gerauer Weg. Der Zugweg führte über die Schulstraße, Darmstädter Straße, Frankfurter Straße wieder in die Schulstraße und endete am Bürgerhaus. Ich selbst bin auch beim Bischemer Narrenkäfig mitgelaufen. Den Umzug fand ich sehr schön. Es standen sehr viele Leute an den Straßen und das Wetter war gut. Ich habe einige Kinder befragt. Einer davon war Justus (elf Jahre alt). Er fand den Umzug toll, weil die Stimmung super war und man

viele Süßigkeiten zugeworfen bekam. Die Menschen hatten sehr viele schöne Kostüme an. Justus kommt nächstes Jahr auf jeden Fall wieder. Maily (neun Jahre alt) vom Bischofsheimer Carneval-Verein (BCV) ist ein Gardemädchen und schon sieben Jahre dabei. Sie hat den BCV durch ihre Eltern, die beide beim BCV aktiv sind, kennengelernt. Ihr hat es so gut gefallen, dass sie bis heute dort mitmacht. Den Umzug fand sie ebenfalls sehr schön. Der BCV hat den kompletten Umzug organisiert. Ich bin froh, dass das alles möglich gemacht wird und dass sich Leute dafür einsetzen den Bischemer Umzug so schön wie möglich zu gestalten. DANKE! an alle, die mitgeholfen haben.

Lenny, 11 Jahre

Wir gratulieren Herrn Miran Gül und Herrn Onur Tülü zur bestandenen Gesellenprüfung zum Anlagenmechaniker Sanitär Heizung Klima und freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit. Peter Nikoley sowie das gesamte Team

www.nikoley.de

Du singst nur unter der Dusche? Wir nicht!

More Than Ten – Wenn du nicht mehr nur unter der Dusche singen möchtest sondern zusammen mit anderen Frauen im Chor, dabei Spaß haben oder dich stimmlich verbessern möchtest, dann komm vorbei und sing mit uns. Wir sind „More than Ten“, ein unkonventioneller Frauenchor in der Mainspitze. Gesungen wird Rock, Pop, Jazz, Gospel, Fetziges und Balladen, Lautes und Leises und was uns sonst noch so Spaß macht. Richard, unser musikalischer Leiter, entlockt uns nicht nur schöne Töne, sondern er arrangiert auch Songs für uns und begleitet uns am Klavier. Besonderen Wert legt er auf Stimmbildung, die richtige Gesangstechnik und Ausdruck.



Bis Ende Juni läuft unser Projekt „Lost in Music“. Wir laden Euch ein, zunächst einmal zu schnuppern und kostenlos an unseren Chorproben teilzunehmen. Wir freuen uns über Chorerfahrung, aber es sind auch unerfahrene Sängerinnen willkommen. Darüber hinaus laden wir ein zu Stimmbildungstrainings und einem tollen Workshop bei der renommierten

Sängerin und Gesangscoach Dunja Koppenhöfer. Wer möchte, kann an einem Abend zum Thema „Bühnen-Make-up“ teilnehmen. Im Rahmen des Projektes laden wir auch zu offenen Chorproben ein. Die erste offene Probe fand unter dem Motto „Gesang trifft ...“ am 13.02. in der Villa Herrmann in Gustavsburg statt. In der gemütlichen Atmosphäre zwischen vollen Bücherregalen haben wir geübt, gelacht und ein Gläschen Sekt getrunken. Ein paar Neugierige waren gekommen, um zuzuhören, einige Mutige haben direkt mitgesun-

gen. Die nächsten offenen Chorproben finden am 20.03. im Lokschruppen und am 17.04. im Kunstwürfel (Bischofsheim) statt, jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr. Wir freuen uns, wenn du kommst. Am Ende des Projektes steht ein Auftritt – es wird aber noch nicht verraten wo. Dieses Projekt wird im Rahmen des bundesweiten Programms „IMPULS“ gefördert. Wenn du mehr wissen möchtest, schreib an info@more-than-ten.de oder besuch uns auf unserer Homepage (www.more-than-ten.de), Facebook oder Instagram.

Das Qualitätssiegel in der Immobilienbranche:

RE/MAX Plus 1 Buschlinger Immobilien V&V GmbH aus Bischofsheim als »BELLEVUE BEST PROPERTY AGENT 2023« ausgezeichnet

Seit 2006 zeichnet BELLEVUE – Europas größtes Immobilien-Magazin – empfehlenswerte Immobilienunternehmen aus aller Welt mit dem Qualitätssiegel BELLEVUE BEST PROPERTY AGENTS aus. Die Auszeichnung gilt als einziges unabhängiges Qualitätssiegel in der Branche der Immobiliendienstleister und genießt ein beachtliches Renommee – national und international.

Eine sechsköpfige Jury aus namhaften Profis der Immobilienwirtschaft und BELLEVUE-Redakteuren prüft jedes Jahr neu, welche Unternehmen die Bewertungskriterien erfüllen und ausgezeichnet werden. Bewertungskriterien sind Seriosität, Erfahrung, Fachwissen, objektive Beratung, Marktkenntnis, attraktives Angebotsportfolio, umfassendes Dienstleistungsangebot und Zuverlässigkeit.

Zu den besten Immobilienunternehmen, die das begehrte Siegel in diesem Jahr erhalten haben, gehört die Firma RE/MAX Plus 1 Buschlinger Immobilien V&V GmbH aus Bischofsheim.

Sven Buschlinger, RE/MAX Plus 1 Buschlinger Immo-

bilien V&V GmbH:

»Wir fühlen uns geehrt, dass unser Unternehmen in diesem Jahr als BELLEVUE BEST PROPERTY AGENT ausgezeichnet wurde. Es ist eine Anerkennung für unsere nachhaltig erfolgreiche Arbeit, unsere Fachkompetenz sowie unseren besonderen Kundenservice.«



Kontakt zum Immobilienunternehmen:

RE/MAX Plus 1
Buschlinger Immobilien V&V GmbH
Herrn Sven Buschlinger
Schulstraße 21 a
65474 Bischofsheim
Tel.: 06144-33747-0,
E-Mail: info@remax-sb.de
www.remax-sb.de

Über BELLEVUE:

Seit 1990 ist BELLEVUE als Europas größtes Immobilien-Magazin etabliert und betreibt das gleichnamige Immobilienportal bellevue.de. Das hochwertig gestaltete Magazin bietet alle zwei Monate fundierte Reportagen über nationale und internationale Immobilienmärkte – von erfahrenen Journalisten zuverlässig recherchiert. BELLEVUE ist heute mehr denn je respektierte Instanz der Branche und wertvoller Ratgeber für Immobilieninteressierte. Seit 2020 kann man BELLEVUE auch über den Online-Kiosk ready.com lesen.
Kontakt: BELLEVUE Media GmbH | Mittelweg 22 | 20148 Hamburg
Tel. +49 (0)40 593 62 50 50 | E-Mail: agents@bellevue.de | www.bellevue.de

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322

SCHÜCO Fenster - Türen - Bauelemente
HÖRMANN Bauelemente

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8 - 18.30 Uhr
Sa 8 - 14 Uhr
So 9.30 - 11.30 Uhr

Blumenhaus Krichbaum

inh. K. Schulz
Berlinerstr. 2
Bischofsheim
Fon: 06144/8228

Gegen Gegenlicht

Formula 2 Drive – das Glas für weniger Blendung, mehr Kontrast und mehr Sicherheit

Ohne Formula 2 Drive
Mit Formula 2 Drive

Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47
65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 38 29
www.rauch-optik.de

Körperraum Ginsheim
Körperarbeit
Coaching
Psychologische Beratung

Bin ich richtig? Wie geht es weiter?
Was ist der nächste Schritt? Wo will ich hin?

Innehalten & Orientieren

Armin Schäfer | 0160 5874325 | info@koerperraum-ginsheim.de
www.koerperraum-ginsheim.de

HAUS

Malermeister & Restauratoren

erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519

Herzlichen Dank

an alle, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten, gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben.



Helga Eberle

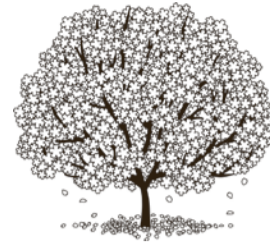
geb. Klose
† 25.01.2023

Im Namen aller Angehörigen:
Gerhard Eberle

Bischofsheim, im Februar 2023

Gerhard Offenhammer

* 23.05.1937 † 12.01.2023



Danke

für ein stilles Gebet, für eine stumme Umarmung,
für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Im Namen aller Angehörigen
Christa Offenhammer
und Kinder mit Familien

Ginsheim, im Februar 2023



Hans Braun

* 12.04.29 † 12.02.23

DANKE

sagen wir allen,
die mit uns Abschied nahmen,
für die stillen Umarmungen,
für die Zuwendungen in vielfältiger Weise.
Die große Anteilnahme und Wertschätzung hat uns sehr bewegt.
Es ist ein großer Trost zu wissen, dass ihn so viele gern hatten.

**Marion, Dagmar, Uwe
und Angehörige**

Bischofsheim, im Februar 2023

Herzlichen Dank

sagen wir allen,
die Anteil nahmen am Tod von unserer lieben

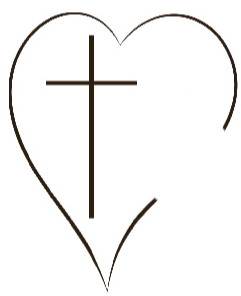


Irmgard Hübner

Die ihr im Leben in Freundschaft und
Zuneigung verbunden waren,
sie auf ihrem letzten Weg begleiteten
und uns ihre Anteilnahme
auf so vielfältige Weise erwiesen haben.

Im Namen aller Angehörigen Erika Hübner

Ginsheim, Februar 2023



Willi Kretzer

† 25.01.2023

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens.
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die uns an dich erinnern und dich dadurch
nicht vergessen lassen.

Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, uns
umarmten, mit uns Abschied nahmen und ihre liebevolle Anteilnahme
durch Wort, Schrift, Blumen oder Geldgeschenke zum Ausdruck
brachten.

Unser besonderer Dank gilt Pfarrer Kai Merten für die tröstenden
Worte, dem Blumenhaus Krichbaum sowie dem Bestattungsinstitut
Niklaus-Burkl für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
Helga Kretzer

Ginsheim, im Februar 2023

Trauer & Erinnerung



„Die Lücke, die du hinterlässt ist riesengroß.
In unseren Herzen wirst Du immer sein.“



In tiefem Schmerz nehmen wir Abschied von

Marion Beer

* 09.10.1944 † 12.02.2023

In großer Liebe und Dankbarkeit
Andrea Beer-Wiedemann
Jens Wiedemann
Till Wiedemann

Die Beisetzung findet am Freitag, den 03.03.2023 um 11:00 Uhr
auf dem Friedhof in Bischofsheim statt.

Er fand die Erlösung
und uns bleibt die Erinnerung.

Nach einem erfüllten, arbeitsreichen Leben entschlief heute mein
geliebter Mann, unser Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa



Hans Kehl

im Alter von 87 Jahren.

Wir nehmen Abschied
Anita Kehl
Jürgen Kehl mit Familie
Gaby Frieß geb. Kehl mit Familie

65474 Bischofsheim, Wingertspfad 10
Die Trauerfeier fand in aller Stille statt.

Aus unserem Leben gingst du, in unserem Herzen bleibst du.



Wolfgang Stritter

* 21.07.1952 † 25.01.2023

In liebevoller Erinnerung

**Barbara, Oliver und Jessica
Stefanie, Geoffrey und Emilia**

Die Urnenbeisetzung fand auf dem Friedhof in Bischofsheim statt.

„Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir gehen.“
(Albert Schweitzer)



Gisela Klippel

geb. Striebel
* 10.07.1942 † 24.01.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Dr. Wilfried Klippel
Julia und Christian mit Tristan und Jenni,
Lina und Alex, Vincent,
Eva und Volker mit Greta, Matilda

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Telefon **06134 / 75 77 66**
Tag & Nacht erreichbar



Sie möchten die **Trauerfeier** individuell
und **ohne Zeitdruck** gestalten?

Wir bieten die passende Räumlichkeit.

Niklaus·Burkl
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de

Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger!

Sprechen Sie mit uns,
wie man mit einem
Bestattungsvorsorgevertrag
seine eigenen Wünsche
absichert und Angehörige
entlastet.

Bestattungen
Böhmer
Ing. Andreas Sommer e.K.

In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.boehmer-bestattungen.de

Telefon
(06144) 31969



Stilles Gedenken anlässlich des Jahrestags des Kriegsbeginns

Am Samstag, dem 25.02.2023, um 18 Uhr, laden der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Rolf Maixner, und Bürgermeister Ingo Kalweit zum stillen Gedenken in den Rosengarten vor Rathaus 1 ein. Anlässlich des Jahrestags des Kriegsbeginns werden Kerzen zum Gedenken an die Opfer des Krieges in der Ukraine entzündet.

Die Anmeldung zu den Osterferien-spielen ist ab sofort möglich

Wenn es Frühling wird: Vier abwechslungsreiche und spannende Tage können Kinder von sechs bis elf Jahren während der Osterferien-spielen der Jugendpflege Bischofsheim erleben. Diese finden vom 3. bis 6. April 2023, in der Zeit von 9 bis 16 Uhr, im Jugendhaus statt. Ein kunterbuntes Programm erwartet die Kinder: Es wird gespielt, gebastelt, getobt, gelätselt und ein kleiner Ausflug unternommen. Die Betreuung erfolgt durch ein erfahrenes pädagogisches Team.

Für die Teilnahme an den Osterferienspielen wird ein Beitrag von 80 Euro erhoben. Weitere Kosten entstehen den Teilnehmenden nicht.

Eine Mittagsmahlzeit und Getränke sind enthalten. Geschwisterkinder (die im gleichen Haushalt leben) zahlen nur 50 Prozent des regulären Teilnahmebeitrags. Kinder aus Haushalten, die einen Leistungsanspruch nach SGB II oder SGB XII nachweisen, zahlen ebenfalls nur 50 Prozent des regulären Teilnahmebeitrags. Ab dem dritten Geschwisterkind ist die Teilnahme kostenfrei, gleiches gilt für Geflüchtete.



Die Anmeldung für die Oster-, Sommer- und Herbstferienspiele erfolgt über das Online-Anmeldeformular auf der Website der Jugendpflege Bischofsheim: www.jugendpflege-bischofsheim.de. Weitere Informationen sind dort zu finden oder können bei der Jugendpflege Bischofsheim unter der Telefonnummer 06144-8750 erfragt werden.

Klimaschutzmanager mit vielfältigen Herausforderungen

Malte Schweiger tritt nicht nur beim Fahrradfahren kräftig in die Pedale. Seit Oktober 2022 ist er der Klimaschutzmanager von Bischofsheim. Schon im März 2021 trat die Gemeinde dem Bündnis der Klima-Kommunen Hessens bei. Damit besteht die Verpflichtung bis zum Jahr 2045 klimaneutral zu werden. Schweigers Mission: Die Kommune auf ihrem Weg dahin zu begleiten. Bürgermeister Ingo Kalweit sagt dazu: „Bischofsheim hat sich schon sehr klimafreundlich entwickelt. Durch die Einstellung von Herrn Schweiger nehmen unsere Bemühungen, das Klima zu schützen, weiter an Fahrt auf. Ich freue mich, dass Bischofsheim im zunehmenden Maße seinen Beitrag zum Schutz unseres Planeten leistet.“ Schweiger hat 18 Monate Zeit ein auf die Verhältnisse von Bischofsheim zugeschnittenes Klimaschutzkonzept, mit der Unterstützung eines externen Dienstleisters, zu erstellen. Er wird auch erste Maßnahmen umsetzen. Seine zweijährige Vollzeitstelle wird zu 75 Prozent vom Bund gefördert. Schweiger versteht sich dabei als Vermittler und Motivator: „Wenn wir Klimaziele erreichen wollen, dann geht das nur zusammen mit der Gemeindevertretung und vor allem mit unseren

Bürgerinnen und Bürgern inklusive der Vereine und der Gewerbetreibenden.“ Das Erreichen von großen Zielen fängt manchmal mit kleinen Taten an: Zunächst stellte Schweiger die Fahrtüchtigkeit von zwei Diensträdern für die Mitarbeitenden wieder her.



Einen ersten Überblick über die kommunalen Liegenschaften und ihr Potential zu den Klimaziele beizutragen hat er sich inzwischen verschafft. Seine Vorstellungsrunde in den Rathäusern, beim Gemeindevorstand und der Gemeindevertretung, Vereinsring und dem Ortsgewerbeverein soll dazu dienen, alle auf erste Schritte Richtung Klimaziele einzustimmen. „Mit dem Schreiben des Konzepts ist es nicht getan. Es braucht unterschiedliche Menschen, die sich an der Erstellung und der Umsetzung beteiligen“, sagt der Klimaschutz-

manager. Die gegenwärtigen Projekte, wie eine Solaranlage auf dem Bauhofdach, Carsharing, Leihräder, weitere Ladepunkte für die E-Mobilität und das in Arbeit befindliche Mobilitätskonzept sieht er auf einem guten Weg. Dass Bischofsheim seit 2015 jedes Jahr an der Klimaaktion „Stadtradeln“ beteiligt, freut ihn zusätzlich.

Terminangebot für eine kostenlose Energieberatung am 6. März

Die Gemeinde Bischofsheim bietet einmal im Monat eine kostenlose Energieberatung mit Hans Dieter Scherer-Gerbig an. Er ist anerkannter Gebäudeenergieberater und Energieeffizienz-Experte. Die nächsten telefonischen Beratungstermine finden am 6. März und 3. April 2023, jeweils von 15.30 bis 18.30 Uhr, statt. Um vorherige Anmeldung bei Hans Dieter Scherer-Gerbig (Telefon 06144-6263) wird gebeten.



Herausgegeben von der Gemeinde Bischofsheim

Dankagung

Karl Heinz Frey

* 01.02.1935 † 15.01.2023

Herzlichen Dank sagen wir allen für die vielfältig erwiesene Anteilnahme in Wort und Schrift, für Blumen und Geldspenden und allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen:

Sonja Winkler geb. Frey
Edith Munk geb. Frey
Stefan Frey

Ginsheim-Gustavsburg, im Februar 2023

Erdbeben in der Türkei und Syrien – Hilfe aus der Mainspitze

Wer denkt, dass die Erdbeben in der türkisch-syrischen Grenzregion weit weg sind und Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim nicht betreffen, der irrt. Viele Menschen aus der Mainspitze erschütterten die Ereignisse zu tiefst. Mit dem Verkauf von Kuchen und vielen weiteren Leckereien sammelten spontan zusammengefundene Initiativgruppen Spenden um diese direkt an Hilfsorganisationen in den betroffenen Regionen weiterzuleiten. Bezogen auf die letzten 100 Jahre, bewerten Fachleute die Beben als eine der drastischsten Naturkatastrophen. Es wird von mehreren 10.000 Toten ausgegangen.

Am Samstag, den 11.02. starteten als Privatinitiative einer Mitarbeiterin von REWE Christian Märker fleißige Personen einen Kaffee und Kuchenverkauf. „Selbstverständlich unterstützten wir die Aktion mit Wechselgeld, Kaffee, Bierzeltgarnituren und allem, was dazu gehört“, sagt REWE Chef Christian Märker. Dass in sechs Stunden eine Summe von 6.385 Euro zusammen kamen verdanken wir den vielen helfenden Händen, die Kuchen und türkische Spezialitäten zubereitet und verkauft haben“, so Christian.

Weitere Initiativen in Ginsheim und Bischofsheim

Funda Likogullari aus Ginsheim mobilisierte über eine WhatsApp-Gruppe zahlreiche Freundinnen für eine Spendenaktion im Café Nord am Ginsheimer Ballou-Platz. Sehr dankbar ist Funda über das Entgegenkommen des Caféinhabers Kemal Zincir. „Er stellte uns für die Aktion ohne lange nachzudenken am 18. und 19.02. seine Räumlichkeiten zur Verfügung“, freut sich Funda, die mit Menschen aus dem Erdbebengebiet verwandt ist. Mit Salaten, Süßgebäck, Kuchen und Gözleme (warmes Teiggericht, gefüllt mit Spinat) erwirtschaftete sie mit ihren Mitstreiterinnen am Wochenende einen Betrag von 5.313,32 Euro. Dieser wird an den Verein Ahab in der Türkei gespendet. Als sehr zuvorkommend empfand sie die Zusammenarbeit mit dem städtischen Ordnungsamt. „Frau Landau öffnete uns viele Türen, um die Spendenaktion Wirklichkeit werden

zu lassen“, so Funda Likogullari. Nachdem das Bischofsheimer Paar Özlem und Salih Kirazli die Bilder der Erdbebenregion sahen, wollten sie ebenfalls sofort etwas zur Hilfe beisteuern. „Die Situation der Menschen berührte uns emotional sehr“, erinnern sich Özlem und Salih. So kooperierten sie mit dem Ausländerbeirat und der Gemeinde Bischofsheim, um am Samstag (18.02.) vorm Palazzo Kaffee und Kuchen anzubieten. „Schon auf unseren Aufruf nach Kuchenspenden erhielten wir über 50 Rückmeldungen“, freut sich Salih. Zudem halfen zahlreiche Freunde und Bekannte beim Auf- und Abbau, sowie der Kuchenausgabe. Die Gesamteinnahmen von 5260,54 Euro wurden von einem Spender auf 5.500 Euro erhöht. Sie werden bewusst auf zwei Organisationen aufgeteilt. „Für die Menschen in Syrien spenden wir an die Welthungerhilfe. Unsere Hilfe für die Menschen in der Türkei geht an den türkischen Katastrophenschutz »AFAD«, sagt Salih Kirazli.



Özlem und Salih Kirazli aus Bischofsheim organisierten eine Spendenaktion in Kooperation mit dem Ausländerbeirat und der Gemeinde Bischofsheim.

Wolfgang Löblein, der Ehrenamtsbeauftragte dieser Zeitung lobte das



Sibel Susan unterstützte die Kuchenausgabe vorm Bischofsheimer Palazzo gerne.

sein, welche Botschaft wir dank Menschen wie ihnen aus der Mainspitze in die Krisenregion schicken“.

Axel.S.



Das Helferteam um Funda Likogullari im Café Nord in Ginsheim bereitete Kuchen, Salate und türkische Spezialitäten vor. Sie sind dem Inhaber des Café Nord Kemal Zincir (zweiter von links) sehr dankbar.

Dankagung

Karl Heinz Frey

* 01.02.1935 † 15.01.2023

Herzlichen Dank sagen wir allen für die vielfältig erwiesene Anteilnahme in Wort und Schrift, für Blumen und Geldspenden und allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen:

Sonja Winkler geb. Frey
Edith Munk geb. Frey
Stefan Frey

Ginsheim-Gustavsburg, im Februar 2023



Dankagung

Wolfgang Zey

* 02.11.1955 † 04.01.2023

Herzlichen Dank allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In Liebe und Dankbarkeit:

Marcel Zey
Reiner Zey und Familie
Volker Zey und Familie
Eva Zey und Gerhard Hülff

Ginsheim, im Februar 2023

Die traurige Nachricht, dass unser Klavierlehrer

Joachim Kapp

Anfang Februar verstarb, hat uns tief berührt.

Herr Kapp brachte uns mit viel Freude das Klavierspielen bei und zeigte uns, dass die Einstellung zur Musik wichtiger ist als Perfektion. Wir spielen immer noch Klavier - vielen Dank dafür!

Florian und Emil

Gustavsburg, im Februar 2023

Beate Müller – Die Haardompteurin



Mobile Friseurin

Tel. 0 61 44 / 32 374 Mobil 0 157 / 824 36 395

TTC GINSHEIM
 Die TTC Ballschule
 Juniorteam
 Infos unter: www.ttcginsheim.de

Hausmeisterservice **ML** Karbowski
 Beethovenstrasse 11
 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Telefon: 0 61 34 - 51 389
 Mobil: 0 170 - 34 77 330



Aufs Dach nur einen vom Fach!

WEGLING
Dachdeckermeister

Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69

www.wegling-dachdeckermeister.de

SCHREINERMEISTER

RIBBE

Meisterbetrieb seit 1992

Erneuerung von Rolläden, Fenster und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten

Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim
Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info

Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger **Experten-Tipp**

Sanierungspflicht bei Eigentümerwechsel

Wer 2021 eine nicht sanierte Bestandsimmobilie gekauft hat, die vor dem 1. Februar 2002 gebaut wurde, muss diese noch im Verlauf dieses Jahres sanieren lassen. Laut Gebäudeenergiegesetz (GEG), das am 1. November 2020 in Kraft getreten ist, haben Neueigentümer eines unsanierten Ein- oder Zweifamilienhauses ab Einzug zwei Jahre Zeit, um den darin festgelegten Sanierungspflichten nachzukommen. Im Zuge der „Klimarettung“ werden deshalb sowohl Käufer als auch Erben und mit einem Altbau Beschenkte in die Pflicht genommen. Sie sieht vor, dass Wohngebäude bis 2030 mindestens die Energieeffizienzklasse F und bis 2033 die Klasse E erreichen. Bis 2050 sollen sämtliche Gebäude hierzulande klimaneutral sein. Die drei Nachrüstpflichten für Ein- oder Zweifamilienhäuser betreffen die oberste Geschossfläche bzw. das Dach, die Heizung und die Wanddämmung:

Oberste Geschossdecken: Ist der Dachraum des Altbaus unbewohnt und nicht beheizt, muss die oberste Geschossdecke gedämmt werden, insofern sie nicht den Mindestanforderungen an den Wärmeschutz entspricht. Wer einen Dachausbau plant, kann stattdessen das Dach dämmen. Auch dann gilt die Sanierungspflicht als erfüllt.

Wanddämmung: Es ist (noch) nicht verpflichtend, ungedämmte Außenwände zu sanieren. Werden jedoch mehr als zehn Prozent der Fassadenfläche erneuert, muss diese hinterher GEG-konform, also gedämmt sein.

Heizkessel erneuern: Öl- und Gasheizungen, die über 30 Jahre Laufzeit hinter sich haben, müssen bei Eigentümerwechsel ausgetauscht werden. Die Sanierungspflicht gilt für sogenannte Standard- und Konstanttemperaturkessel. Niedertemperatur- und Brennwertheizungen sind davon nicht betroffen. Außerdem müssen ungedämmte Heizungs- und Warmwasserrohre oder Armaturen in unbeheizten Räumen wie im Keller mit Wärmeschutz versehen werden.

Quelle: www.blog.remax.de

Geschäftsführer
Sven Buschlinger
RE/MAX Mainz-Bischofsheim

Optik Volk
klein, aber fein

Platz für Neues!

50 % Rabatt auf alle Fassungen*

15.02. bis 15.03.2023

Standort Ginsheim
Darmstädter Landstraße 73
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel.: +49 6134 53792
gustavsburg@optik-volk.de
www.optik-volk.de

Standort Mainz
Stadthausstr. 17
55116 Mainz
Tel.: +49 6131 223836
mainz@optik-volk.de
www.optik-volk.de

*Dieses Angebot gilt für alle lagernden Fassungen sämtlicher vorhandenen Marken. Diese Aktion ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



70 Helfer und 30.000 Artikel

Kindersachen Aktion im Bürgerhaus Ginsheim

„Bei jedem Basar lernen wir dazu“, erzählen Ellen Frei und Corinna Christochowitz, die am Wochenende des 4. und 5. März die »Kindersachen Aktion« erstmalig nach Corona wieder aufleben lassen. Was Besucher als einfach und unkompliziert empfinden bedeutet im Vorfeld und der Nachbereitung zahlreiche ehrenamtliche Arbeitsstunden von über 70 Personen. Viel Spaß mit dieser Geschichte über ausgeklügelte Excel-Listen, Sortierrekorde und Rechenmaschinen.

Zugeparkte Straßen und Menschen-schlangen vorm Bürgerhaus – so kennt man den Basar für gebrauchte Artikel rund um Kinder seit den 1980er Jahren in Ginsheim. Ellen Frei und Corinna Christochowitz sind zwei der rund 70 Damen, die das Traditionsevent managen. „Ich lernte den Basar 2005 als Besucherin kennen und engagiere mich seit 2009“, erinnert sich Corinna, die es bis heute genießt, in Ruhe das Angebot zu checken, bevor die Einkäufer das Bürgerhaus stürmen. Ellen Frei ist seit 1994 aktiv und führt den Erfolg des Marktes vor allem auf die zahlreichen Helfer zurück. „Wir besetzen alleine vier Kassen mit jeweils zwei Personen. Hinzu kommt die Organisation im Vorfeld, der Auf- und Abbau, sowie die Warenannahme, das Abholen und die Abrechnung“, beschreibt Ellen den Arbeitsumfang. Natürlich sind Teammitglieder auch

während der Aktion in jeder der sechs Abteilungen vertreten: Es gibt den »Babysaal« für Größen bis 104, den Spielwarensaal sowie den Medienbereich für Bücher, CDs und DVDs. Im großen Bürgerhausaal präsentiert der Veranstalter die Kleidergrößen 104 bis 188, auf der Bühne gibt es Schuhe, Rollschuhe, Inline-Skates und Schlittschuhe. Im Eingangsbereich können Fahrräder, Kindersitze fürs Auto und Kinderwagen begutachtet und gekauft werden.

Nummernvergabe bis zur Abrechnung

Die Raffinesse der »Kindersachen Aktion« liegt für Verkäufer und Basarbesucher gleichermaßen im Konzept: Das Veranstalter-Team kümmert sich um die Ausstellung und Abrechnung der Waren gleichermaßen. So finden sich Besucher im gut sortierten Angebot schnell zurecht und bezahlen

Kindersachen Aktion im Bürgerhaus Ginsheim

Samstag, 4. März 15 bis 19 Uhr

(ab 14:15 Uhr Einlass für Schwangere mit Mutterpass ohne Begleitperson)

Sonntag, 5. März von 9 bis 11:30 Uhr

Infos: www.kindersachenaktion-ginsheim.de

Veranstaltungen anlässlich des Internationalen Frauentages

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Jährlich wird weltweit am 8. März der Internationale Frauentag – auch Weltfrauentag genannt – gefeiert und ist seit über 100 Jahren für Frauen auf der ganzen Welt ein wichtiges Ereignis. Ursprünglich wurde durch Veranstaltungen, Feiern sowie Demonstrationen auf noch nicht verwirklichte Frauenrechte aufmerksam gemacht. Anlässlich des Weltfrauentags bieten viele Institutionen und Einrichtungen des Kreises Groß-Gerau jedes Jahr ein vielfältiges Spektrum frauenspezifischer und kultureller Veranstaltungen an. Hier eine kleine Auswahl:

Miss Money – Was schlaue Mädchen über Geld wissen sollten, am Montag, 06.03., von 18 bis 19.30 Uhr im Kulturbahnhof Mörfelden, Bahnhofstraße 38. Miss Money – so lautet der Titel des Buches der Autorin und Journalistin Magdalena Sporkmann, das junge Mädchen bestärkt, ihre Finanzen selbstbewusst in die Hand zu nehmen. In ihrem Buch wendet sich Magdalena Sporkmann explizit an junge Mädchen und vermittelt die Grundlagen des Geldverdienens, -sparens und -investierens. Im gleichnamigen Workshop in Mörfelden möchte sie mit jungen Teilnehmerinnen ab 15 Jahren in kleinen Gruppen erarbeiten, welche erprobten Wege und Strategien es gibt, Geld zu sparen. Wo sollte man sein Geld am besten aufbewahren?

Wie kann man sich selbst überlisten und so mehr sparen? Wie viel sollte man sparen und wie kann man das Sparen automatisieren? Wie wird Sparen zur Gewohnheit? Wie setzt man sich ein motivierendes Sparziel und wie erreicht man dieses? Wie kann Sparen auch spielerisch gelingen? Und wie wird man eigentlich richtig reich? Anhand dieser Fragen erlernen die Teilnehmerinnen selbstständig die Grundlagen des Sparens und des Vermögensaufbaus. Sie sammeln Wissen, das sie den meisten Erwachsenen voraushaben werden und das ihnen ihr Leben lang nützlich sein wird. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldungen sind möglich unter: www.kreisgg.de/missmoney.

Vermögensaufbau mit ETFs für Einsteigerinnen und Fortgeschrittene am Montag, den 06.03., um 19.30 Uhr. In diesem Online-Workshop mit Lisa Breloer (Autorin des Ratgebers „Finanzielle Unabhängigkeit für Frauen“) lernen die Teilnehmerinnen in praktischen Übungen am PC von zuhause aus, geeignete ETFs auszuwählen, notwendige Investitionen zu berechnen sowie eine erste Order aufzugeben. Darüber hinaus erhalten alle einen Leitfaden und eine ETF-Checkliste. Die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldungen sind bis 24.02. per Mail an bfc@kreisgg.de möglich. Nach Anmeldung wird der Link zur Teilnahme versendet.

die gebrauchten Artikel unterschiedlicher Anbieter zusammen am Ausgang, wie in einem Kaufhaus. Verkäufer profitieren davon, dass sie nicht, wie bei einem Flohmarkt, stundenlang hinter einem Tapeziertisch stehen und ihre Dinge selbst verkaufen müssen. Hinbringen, abwarten, Erlös und Restwaren abholen – fertig! Damit all das reibungslos funktioniert, erhalten Verkäufer vier Wochen im Voraus ihre Verkaufsnummern. Diese kommt aufs Verkaufsetikett. Zudem erstellt jeder Anbieter eine Excel-Liste, die die Organisatorinnen dann in eine große, gemeinsame Excel-Datei importieren. Nach dem Aufbau des Basars am Freitag bringen Verkäufer ab 17 Uhr ihre maximal 50 Waren ins Bürgerhaus. Dort vermerken die Helfer den Eingang und sortieren sofort. Aufgrund des großen Umfangs bietet die »Kindersachen Aktion« Samstagmorgen um 8:30 Uhr einen weiteren Termin zur Annahme an, bevor das Tempo beim Räumen und Sortieren angezogen wird, denn bereits um 14:15 Uhr öffnet der Basar – zunächst für

Ein Keller voll Mobiliar

Neben Tischen des Bürgerhauses und Bierzeltgarnituren der Alberschweitzer-Schule stellt das Team um Ellen Frei die Waren unter anderem an Kleiderständern aus. Diese lagern mit Utensilien wie zahlreichen Wäschekörben (zum Sortieren) und altbekannten Rechenmaschinen (zur Unterstützung der Kassierer) im Keller und erblicken nach drei Jahren Coronapause endlich wieder das Neonlicht des Bürgerhauses. „Wir sind gespannt, wie sich die Nachfrage entwickelt hat und rechnen für das Basar-Wochenende mit allem“, räumt Ellen Frei ein, der auffällt, dass mittlerweile viele Leute Kindersachen über Kleinanzeigen anbieten und kaufen.

Für einen Guten Zweck

Rund 400 Verkäufer bestücken den Basar, wobei jeder bis zu 50 Artikel einreichen darf. Als Gebühr erhebt die »Kindersachen Aktion« 3 € pro Verkäufer und 10% des Umsatzes. Die Einnahmen spendet das Team traditionell für einen guten Zweck in Ginsheim-Gustavsburg. Die Fördervereine der Grundschulen,



Schwangere mit Mutterpass am Hintereingang. Nachdem der Basar am Sonntag von 9 bis 11:30 Uhr zum zweiten Mal öffnet, beginnt für das Orgateam die umfangreiche Rechen- und Sortierarbeit. Lediglich 8,5 Stunden bleiben den Damen, um die nicht verkauften Waren und eingenommenen Geldbeträge den Verkäufern zuzuordnen. Bereits um 20 Uhr findet die Abholung und Auszahlung statt.

der Basis e.V., das Hospiz Mainspitze und weitere Institutionen der Stadt gehörten zu den Begünstigten der letzten Jahre. Welche Institution sich in diesem Jahr über den Erlös freut, entscheidet das Kindersachen-Team beim Mittagessen am Basar-Sonntag. In der kommenden Ausgabe von „Neues aus der Mainspitze“ berichten wir, welcher gemeinnützige Zweck in 2023 gefördert wird und wie die Neuauflage der »Kindersachen Aktion« angenommen wurde. Axel S.



Der Becher

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

Komponist, Fassenachter und Dichter Georg Dauborn lässt Kurz vor dem Osterfest 1981 präsentieren Bürgermeister Gottlieb Brunner und Hauptzweigstellenleiter Köhler von der Kreissparkasse Groß-Gerau das erste Exemplar des „Ginsheim-Gustavsburger Bechers“. Hergestellt in einem sehr aufwändigen Verfahren aus lebensmittelechtem Reinzinn mittels einer künstlerisch gestalteten Kokille¹, zeigen die Oberflächen im Relief das Wappen von Ginsheim-Gustavsburg, eine Altrheinpartie mit der Ginsheimer Kirche und die Abbildung eines Merian-Stiches der schwedischen Festungsanlage Gustavsburg aus dem Jahr 1632. Von dem Verkaufspreis in Höhe von 32,- DM fließen je verkauften Becher 1,50 DM als kulturelle Spende dem Jugendzentrum Ginsheim-Gustavsburg zu, das seit 1979 sich in von der



Gemeinde angemieteten Räumen an der Gemarkungsgrenze zu Bischofsheim im Aufbau befindet.

¹) Gussform

Erinnerung: Gedenkveranstaltung anlässlich des Krieges in der Ukraine

Die Stadtverwaltung erinnert an die Gedenkveranstaltung am Freitag, 24. Februar, 17.00 Uhr, am Rathaus Ginsheim zum Jahrestag des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine. Bürgermeister Thorsten Siehr wird die Veranstaltung mit dem Hissen der Mayors for Peace-Fahne eröffnen und, neben der stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, der Bundestagsabgeordneten Melanie Wegling, einige Worte an die Besucher*innen richten. Danach berichten Vertreter*innen der lokalen Vereine und Initiativen über die Auswirkungen des Krieges und somit auch auf ihre Arbeit. Interessierte Mitbürger*innen sind herzlich eingeladen, die Veranstaltung zu besuchen.

Auf einen Kaffee mit dem Bürgermeister

Zu dem Gesprächsangebot „Auf einen Kaffee mit dem Bürgermeister“, lädt Bürgermeister Thorsten Siehr am Freitag, 3. März, in das Café Eiszeit in Gustavsburg sowie am Freitag, 31. März, in das Café R(h)eingenuß in Ginsheim, jeweils zwischen 16 und 17.30 Uhr, ein.



Bürger*innen haben dann wieder die Gelegenheit, dem Bürgermeister bei einer Tasse Kaffee Fragen rund um die Stadt zu stellen. Thorsten Siehr freut sich auf interessante Begegnungen.

GiGu auf dem Weg zur Fairtrade-Town

Die Nachhaltigkeitsinitiative Ginsheim-Gustavsburg (GiGu) präsentiert in der Zeit vom 3. bis 16. März die von dem Verein Weltläden in Hessen konzipierte Ausstellung "Hessen fairändert" in folgenden lokalen Geschäften: Sonjas BlumenGarten (3. bis 9. März) in Ginsheim, Wortreich GmbH - Buchhandlung in der Villa Herrmann (10. bis 16. März) in Gustavsburg, jeweils zu den Öffnungszeiten. "Ziel der Ausstellung ist es, über entwicklungspolitische Anliegen zu informieren und das Zusammenspiel von globalen, scheinbar übergeordneten Themen und den Auswirkungen lokalen Handelns sichtbar zu machen.", informieren die Initiator*innen der Ausstellung.



Zusätzlich sind alle interessierten Bürger*innen zu einer Auftaktveranstaltung der Nachhaltigkeitsinitiative GiGu und dem Bürgermeister Thorsten Siehr am Freitag, 3. März, um 18 Uhr in SonjasBlumenGarten in Ginsheim eingeladen. Zusätzlich findet dort am Mittwoch, 8. März, ab 15 Uhr eine Blumenschau mit Sonja Heuser statt.

Weitere Veranstaltungen zum Thema sind von der Wortreich GmbH in Planung und werden in Kürze über die Homepage der Stadt und Facebook veröffentlicht.

Weitere Fragen zu der Nachhaltigkeitsinitiative beantwortet der Ehrenamtsbeauftragte der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, Patrick Pfannschmidt, E-Mail pfannschmidt@gigu.de.

Girls' und Boys' Day – Zukunftstag 2023

Am Donnerstag, 27. April 2023, findet wieder der jährliche Girls' and Boys' Day statt. Einen ganzen Vormittag lang können interessierte Mädchen und Jungen der Klassen 5 bis 10 in Berufsfelder hineinschnuppern, die traditionell vom anderen Geschlecht besetzt sind. Auch die Stadt Ginsheim-Gustavsburg unterstützt die Aktion und bietet verschiedene Stellen im Bereich Verwaltung, Servicebetrieb Bauhof und den Kindertagesstätten an. Interessierte Kinder können sich über offene Stellen bei der städtischen Frauenbeauftragten informieren: Inga Heller, Tel. 06144/20-144, E-Mail heller@gigu.de oder Astrid Eichner, Tel. 06144/20-181, E-Mail eichner@gigu.de.

Erstes Planungstreffen für die Engagementbörse Mainspitze mit Sportfest

Eine Engagementbörse für die Mainspitze und das Sport- und Familienfest des Sportkreises und der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau sind für den 9. September dieses Jahres in Ginsheim-Gustavsburg geplant. Dafür trafen sich am 8. Februar erstmalig die Engagement-Lotsen aus Bischofsheim und die angehenden Engagement-Lotsen aus Ginsheim-Gustavsburg, die Vertreter*innen der Dachverbände und der beiden großen Turn- und Sportvereine aus Ginsheim-Gustavsburg mit den Vertreter*innen des Sportkreises und der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau, um diese gemeinsame Ausrichtung zu besprechen (siehe Bild).



Im Rahmen der Engagementbörse sollen Vereine und Initiativen aus der Mainspitze die Gelegenheit bekommen, sich an und um den Sporthallen der IGS Mainspitze mit ihren Zielen und Inhalten der interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren und mit den Besucher*innen der Veranstaltungen ins Gespräch zu kommen. Zeitgleich wird in Kooperation mit der Sportjugend Hessen das Sport- und Familienfest des Sportkreises Groß-Gerau dort ausgerichtet. Vordergründiges Ziel ist es, ein Fest mit allen zu feiern, die Wichtigkeit des freiwilligen Engagements zu unterstreichen, Sport- und Freizeitangebote kennenzulernen und mit vielen Menschen in Kontakt zu kommen.

Für die Planung und Durchführung dieser parallelen Veranstaltungen wurden mehrere Arbeitsgruppen gebildet, an denen sich weitere Interessierte gerne beteiligen können. Für weitere Infos steht der Ehrenamtsbeauf-

tragte der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, Patrick Pfannschmidt, E-Mail pfannschmidt@gigu.de, zur Verfügung.

Lokale Unternehmen unterstützen Digitalangebot des Seniorenbüros

„Eingelogg't statt abgehängt – aktiv bleiben mit Digi-Lotsen“, so lautet das Motto des Seniorenbüros seit 2022, wenn es um die Digitalisierung geht. Die Stadt Ginsheim-Gustavsburg wurde im Rahmen der Initiative „Digital im Alter“ zu einem von mittlerweile 30 Digitalstützpunkten in Hessen ernannt. Als solcher möchte die Stadt die Bevölkerungsgruppe 60+ in die Lage versetzen, bewusst und sicher mit den neuen Medien umzugehen. Dazu sollen die sogenannten „Digitalen Stammtische“, die in der Regel einmal im Monat an einem Sonntag terminiert sind, ein niederschwelliges Angebot für Interessierte bieten, bei denen es um Fragen rund um Smartphones, Tablets, PC's oder Themen wie Online-Banking geht.



Für die Beratung und Unterstützung im digitalen Bereich werden jedoch nicht nur die Kompetenzen und Fähigkeiten der Di@-Lotsen benötigt. Es bedarf auch eine entsprechende technische Ausstattung, die den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt werden kann. Für das Seniorenbüro war es daher wichtig, zum Start des Projektes auf einen Kooperationspartner in Technikfragen verweisen zu können. Mit dem lokalen Unternehmen Radio Hebel konnte ein kompetenter Ansprechpartner gewonnen werden. Als Sponsor für technische Geräte meldete sich erfreulicherweise die Volksbank Mainspitze. So konnten durch eine großzügige Spende der Volksbank zum Start der Stammtischreihe im vergangenen Jahr Tablets angeschafft werden, die zukünftig auch bei den Stammtischen zum Einsatz kommen werden.

Der nächste digitale Stammtisch findet am Sonntag, 5. März, um 10.30 Uhr im Seniorentreff „Zur Fähre“ in Ginsheim statt. Interessierte können sich im Seniorenbüro unter der Rufnummer 06144/20-151 oder per E-Mail (senioren@gigu.de) anmelden.

Krabbelgruppe im Familienzentrum

Ab Dienstag, 28. Februar, findet jeden Dienstag zwischen 14.30 und 15.30 Uhr eine Krabbelgruppe im Familienzentrum Kita II, „Schatzinsel“, Bebelstraße 21, in Gustavsburg, statt. Willkommen sind Erziehungsberechtigte mit ihren Kindern unter drei Jahren zum gemeinsamen Austausch und Spielen. Das Angebot ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Familienzentrum freut sich über eine rege Teilnahme.

Impressum:
Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de

KINO | Burg-Lichtspiele



Fr 24.02. 20 Uhr | Operation Fortune
So 26.02. 16 Uhr | Meine Chaosfee & Ich
So 26.02. 19 Uhr | Operation Fortune
Di 28.02. 20 Uhr | Der Russe ist einer der Birken liebt
Fr 03.03. 20 Uhr | Avatar – The Way of Water
So 05.03. 16 Uhr | The Magic Flute – Das Vermächtnis der Zauberflöte
So 05.03. 19 Uhr | Avatar – The Way of Water
Di 07.03. 20 Uhr | Unruh
Fr 10.03. 20 Uhr | Maria träumt – Oder: Die Kunst des Neuanfangs
So 12.03. 16 Uhr | Mission Ulija Funk

Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com

VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



Do 23.02. 20 Uhr (15 €, erm. 12 €)
JAZZ IM KINO | Jens Düppe Quartett & Frederik Köster – A leading light for modern jazz!

Sa 04.03. 20 Uhr (22 €, erm. 19 €)
KONZERT | The Chain

Do 09.03. 20 Uhr (18 €, erm. 15 €)
MainSpitzenKlassik | ARTIS GuitarDuo – Die GitarroManie und der Klang des 20. Jahrhunderts, Julia und Christian Zielinski

Sa 25.03. 20 Uhr (Eintritt frei)
Streicher-Ensemble Vorspiel der Musikschule Mainspitze
Veranstaltungsort: Evangelische Kirche Gustavsburg, Darmstädter Landstr. 65

Veranstaltungsort:
Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gu
Kartenvorverkauf:
Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20211
tickets.gigu.de oder burglichtspiele-gustavsburg.com
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Veranstalter:
Kulturbüro, Rathaus Gustavsburg, Dr.-Herrmann-Straße 32, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134/585-315

Wortakrobatische Einblicke in Dichterwelten



Ein „Poetry-Slam“-Abend, mancherorts regelmäßig zu erleben, feierte in Gustavsburg Premiere. Genauer gesagt ging der „Performance-Wettbewerb mit gesprochener Poesie“ – so beschreibt Künstliche Intelligenz das Geschehen – in den Burg-Lichtspielen über die Bühne. Ein paar vielseitige, überraschende und interaktive Stunden versprach Moderator Sebastian Hauf, in der Szene bestens vernetzt und dort sonst mit eigenen Texten präsent, dem Publikum. Aus der Runde der Zuhörer ausgewählt fungierten fünf Frauen und Männer als Wertungsrichter, denen der zuvor ertönte Applaus als Anhaltspunkt für ihre Punktevergabe dienen sollte. Bis zum Finale, in dem sich die beiden Wortakrobaten mit den besten Bewertungen maßen, standen zehn Vorträge von sechs Poeten auf dem Plan, die – so verlangt es die Regel – eigenständig verfasste Texte zum Besten gaben.

Auf der Bühne zu erleben: Mali Carillo, Lea May, Fatih Serbest, Uli Höhmann, Martin Weyrauch und Marcel Iffland – alle im Alter zwischen 15 und 49 Jahren. Das Publikum zeigte sich zunächst gespannt, mit Fortschreiten des Abends mehr und mehr erfreut über die zumeist in Reime gefassten Worte mit großem Variantenreichtum.

Ob von persönlichem Erleben geprägt, auf Fantasiereisen entdeckt oder angesichts aktuell diskutierter Themen durchdacht, sämtliche Texte entführten in andere Welten. Mal animierten die Worte zum Nachdenken, mal zum Mitfühlen, dann wieder lösten sie Schmunzeln, bisweilen Lachen oder pures Staunen aus.

Wie kamen die sechs Poeten des Abends zum Schreiben, zum Dichten? Fatih Serbest, Vater von zwei Kindern und beruflich einem Bürojob verpflichtet, begann mit dem Schreiben, nachdem ihn 2007 seine damalige Liebe verlassen hatte. Er entschied sich, noch im selben Jahr spontan an einem Poetry-Slam teilzunehmen. In seinem Vortrag rankten sich ebenso spannungsgeladene wie sensitive Gedanken um den Krieg in der Ukraine und die jüngste Erdbeben-Katastrophe im Grenzgebiet von Türkei und Syrien.

„Die Leute haben gesagt, das kannst Du nicht. Du stotterst, zitterst, geh' nicht auf die Bühne“, erzählt Martin Weyrauch, der sich dachte: Jetzt erst recht. Inzwischen hat er auf vielen Bühnen gestanden, textet vielseitig, auch im Auftrag, bietet Seminare an. In GiGu bewies er sich als Köhner des Wortspiels, lies die Zuhörer an Mobbing-Erfahrungen und Ängsten teilhaben.

Marcel Iffland – aus Wanne-Eikel kam der Elektriker im Tankstellenbau direkt im Arbeitsanzug auf die Bühne der Burg-Lichtspiele – verfasste seit früher Jugend eigene Texte. Die Satire sei sein Steckpferd und prägte bis heute viele seiner Kurzgeschichten. Mannigfaltiges Grinsen ins Gesicht der Zuhörer zauberte denn auch sein Bericht von der Zerstörung seiner Kindheitshelden, der Familie Duck aus E., und das Intermezzo

„Treppenhaus-Twitter mit Nachbarschafts-Willi“.

Erst seit wenigen Monaten ist Lea May in Sachen „Poetry-Slam“ auf Bühnen aktiv. Als Kind habe ihre Oma ihr oft Gedichte vorgelesen, sodass sie früh Interesse für Worte und Texte entwickelt und in der Schule an einem Poetry-Slam-Workshop teilgenommen habe. Die Studentin für Soziologie & Erziehungswissenschaften, die gerade an ihrer Bachelorarbeit schreibt, nahm das Publikum mit auf eine Zeitreise in eine bessere, sprich klimaneutrale Welt.

Der Radiomoderator Uli Höhmann – das Texten gehört somit zum Beruf – agiert seit gut zwei Jahren als Poetry-Slammer. Vergnügt zerpfückte er in einem Beitrag den schlichtweg nimmer enden wollenden Google-Kalender, ehe das Abenteuer eines chaotischen Whisky-Tastings im Zentrum des Geschehens stand.



„Es ist mir wichtig, dass Menschen sich mehr zutrauen. Und das versuche ich zu vermitteln“, betonte im Gespräch Mali Carillo, mit 15 Len-



zen die Jüngste der Runde. Die junge Frau besucht die 9. Klasse eines Wiesbadener Gymnasiums, hat für die Theatergruppe der Schule ein Stück geschrieben, führt dort Regie und will später mindestens ein Buch schreiben. In GiGu präsentierte sie unter anderem einen Text, in dem sie die persönlichen Erfahrungen einer depressiven Krise beschrieb und die Quintessenz zog: „Ich will meinem Leben eine neue Chance geben, mein 13-jähriges Ich nicht im Regen stehen lassen.“

Ins Finale schickte das Publikum Mali Carillo und Uli Höhmann. Dort nahm der Journalist gesprochene Gendersternchen und zunehmend eingesetzte und seinerseits als widerwärtig empfundene Anglizismen im Medium des „Auspielweg“ (besser bekannt als Radio) wortreich ins Visier. Die Schülerin mit den leuchtendblau gefärbten Haaren hingegen widmete



sich unter dem Titel „Rosy Cheeks“ (rosige Wangen) dem Verliebthein, den Merkmalen, der Zuneigung für andere wie auch zum eigenen Ich und gewann damit den Wettbewerb.

Mit musikalischen Zwischenspielen bereicherte der Sänger (und Koch) Agatino Sciurti den Abend, der in seinem Lokal „Agas's Barlounge“ – gemeinsam mit Ausrichter & Moderator Sebastian Hauf – Gastgeber des nächsten Wortakrobaten-Abends der Reihe „Slam Jam“ ist.

Zustande kam das neue Projekt „Slam Jam – die Macht der Worte“ unter dem Dach des Vereins „Achterbahn“ durch berufliche Kontakte zwischen Sebastian Hauf und Axel Schiel, der dem Verein „Achterbahn“ vorsteht. Gemeinsam hoben sie das in GiGu erfolgreich gestartete Projekt „Slam Jam“ aus der Taufe, das anderenorts im März und April Fortsetzung findet: Am Donnerstag, 09.03., in Agas's Barlounge in Groß-Gerau (Bahnhofsgelände, Sudetenstraße 51), sowie im Theater der Bühnen-Bühne in Riedstadt-Leeheim (Kirchstraße 16) am Donnerstag, 13.04.. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr.

Cornelia „Conny“ Benz

Gründung eines Juniorteams

TSV Ginsheim – Am 09.02. tagte die TSV Jugend im Konferenzraum der Sporthalle Ginsheim. Die Jugendleiterin, Karen Hirschfelder begrüßte die Jugendlichen, berichtete vom vergangenen Jahr und führte durch die Tagesordnung. Unter anderem stand auf der Agenda die Gründung eines Juniorteams. Hierzu erklärten sich die TSV ÜbungshelferInnen Milena Ewest, Lion Friedrich, Pascal Seifert und Maja Wolf bereit. Ziel des Juniorteams ist eigene Projekte für die TSV Kinder und Jugendlichen zu entwickeln und dabei jede Menge Spaß zu haben. Während der Versammlung wurden zahlreiche Ideen gesammelt und für das laufende



v.l.r. Karen Hirschfelder, Lion Friedrich, Pascal Seifert, Lina Becker, Milena Ewest, Maja Wolf, Nina Wolf

Jahr festgelegt. Die TSV unterstützt die Jugendlichen bei ihrem Vorhaben und freut sich sehr, dass nach der Corona-

zwangspause endlich wieder Angebote für unsere Schulkinder und Jugendlichen umgesetzt werden können.

2. Herrenmannschaft mit unerwarteter Klatsche

TTC Ginsheim – Die 2. Tischtennis-Herrenmannschaft des TTC Ginsheim musste als Tabellenzweiter der Kreisliga eine unerwartete 2:9-Niederlage gegen den Tabellenletzten auf SV Alem. Königstädten V hinnehmen. Der TTC musste auf 2 Stammspieler verzichten konnte aber mit Björn Nillius einen starken „Ersatzspieler“ auf Position 1 aufstellen. Genutzt hat es letztlich wenig. Nach dem 2:2-Zwischenstand ging beim TTC nichts mehr. Das Team bleibt trotzdem auf Aufstiegskurs, da auch die Konkurrenz schwächelte. TTC: Björn Nillius/Rainer Gütlich (0:1), Fabian Schmenger/Michael Wacker (1:0), Jonas Töppler/Jan Flaith (0:1), Nillius (1:1), Töppler (0:2), Schmenger, Wa-

cker, Gütlich und Flaith (je 0:1) Die 2. Damenmannschaft konnte in der Kreisliga Frankfurt ihren 2. Heimsieg in der Rückrunde verbuchen. Damit rangiert das Team weiterhin auf Platz 4 der Tabelle. Das Endergebnis von 6:4 spiegelt eigentlich nicht den Spielverlauf wieder. Die TTC-Damen lagen von Beginn an deutlich, zeitweise mit 3 Zählern, in Führung. Zum Ende wurde es trotzdem noch knapp. Monika Jungmann holte mit einem 3:1-Satzerfolg den Siegpunkt. Rosita Frank war stärkste TTC-Akteurin und blieb im Einzel und Doppel ungeschlagen. TTC: Rosita Frank/Monika Jungmann und Andrea Baier/Hildegard Hennig (je 1:0), Rosita Frank (2:0), Hildegard Hennig (0:2), Monika

Jungmann und Andrea Baier (je 1:1) Schlechter erging es der 1. Damenmannschaft beim Auswärtsspiel in der Bezirksoberliga. Beim schwächer eingeschätzten Team vom TV Reinheim unterlag man ohne Delia Maid mit 3:6 Punkten und bleibt weiter in der Nähe zu den Abstiegsplätzen hängen. Nach den Doppeln stand es 1:1. Susanne Schuller konnte im Anschluss die Niederlage von Rebecca Heinemann ausgleichen. Dann folgten zwei unglückliche 5-Satz-Niederlagen von Michaela Hauf und Denise Hoffmann (14:16! im Entscheidungssatz). Schuller brachte den TTC wieder auf 3:4 heran, doch dann verloren Heinemann und Hoffmann erneut und das Spiel war verloren.

U15 ist wieder Spitzenreiter – U17 mit drittem Sieg in Folge

VfB Ginsheim - Jugendabteilung – Die Ergebnisse vom 17.-18.02.:

B-Junioren Gruppenliga: Die U17 holt einen wichtigen Dreier gegen eine Mannschaft aus der Spitzengruppe und reißt sich in der Tabelle auf Rang 6 ein: U17/B1 – U17/B1 JFV Groß-Umstadt 3:1

C-Junioren Gruppenliga: Die U15 sorgte bereits zur Halbzeit mit einem halben Dutzend Treffer für klare Verhältnisse und hat wieder die Tabellenführung übernommen: U15/C1 – U15/C1 JFV Lohberg 7:1 (Tore: L. Wetz, E. Topcu (je 2), M. Platt, C. Toraman und E. Karaman)

D-Junioren Kreisliga: Die U12 beklagte inklusive Torwart sieben Ausfälle und unterlag unglücklich erst in der Schlussphase durch einen Sonntagsschuss am Samstag: U13/D1 JSG Stockstadt/Biebesheim – U12/D2 3:2. **D-Junioren Kreisklasse 1:** Nach dem 4. Saisonsieg rangiert die D3 auf dem 3. Tabellenplatz einen Punkt hinter dem Spitzenreiter: U12/D3 – U13/D1 SG Dornheim 3:0.

E2-Junioren Kreisklasse 1: Die E3 besann sich erst in der 2. Halbzeit auf ihre Stärken und drehte noch das Spiel nach einem 0:2-Rückstand durch Tore von G. de Rogatis und E. Dagli (je 2): U10/E3 – U10/E3 SKV Mörfelden 4:3



U17-Junioren

E2-Junioren Kreisklasse 2: Die E4 kämpfte sich trotz dezimiertem Kader und zwischenzeitlichem 2:4-Rückstand zurück ins Match und holte sich durch Tore von M. Wald, F. Berberoglu, L. Yagizer und L. Arena noch ein mehr als verdientes Remis: U10/E3 Alemannia Königstädten – U10/E4 4:4.

Testspiele: Die F1/F2 testete im 4+1-Modus und zeigte eine gute Leistung gegen einen spielerisch starken Gegner: U9/F1 – U9/F2 SC Riedberg 13:11 (Tore: S. Zairi (5), N. Arrami (4), H. Soyka, Y. Hafidi, I. Kaya und K. Radev). U9/F2 – U9/F2 SC Riedberg 9:9. U13/D1 – U13/D1 Bayern Alzenau 2:1. Die U14 konnte ihre spielerische

Überlegenheit lange nicht nutzen, egalisierte jedoch die 2:0-Führung durch späte Tore von M. Borsos und M. Gurung: U15/C1 TSV Mainz – U14/C2 2:2. U19/A1 – U18/A3 Rot-Weiß Walldorf 3:6 (Tore: E. Bayraktaroglu, R. Martyrosyan und M. Dürnberger). **Hallenturniere:** Die U10/E3 gewinnt knapp und glücklich den Indoor-Event in Königstädten vor dem VfR Groß-Gerau. Die U9/F1 belegt beim mit 12 Teams stark besetzten Turnier in Raunheim einen guten 5. Platz. Die Einzelergebnisse: – SpVgg Oberrad 0:1; – Schott Mainz 0:0; – Makkabi Frankfurt 1:0 (Tor: K. Radev); – Raunheim 0:0.

Gelungener Neustart: Müller/Krichbaum holen souverän 9 Punkte



Radsporgemeinschaft Ginsheim – Beim abschließenden Spieltag der Hinrunde der 1. Raddball-Bundesliga am Samstag, den 11.02. in Ailingen konnte die 1. Raddball-Mannschaft der RSG erstmals nach ihrem Auftritt bei der Deutschen Meisterschaft im Oktober, wieder in Stammbesetzung an den Start gehen. Und die RSG-Oldies präsentierten sich in Topform. In allen drei angesetzten Spielen gingen Jens Krichbaum und Roman Müller als Sieger von der Fläche. Mit 23:4 Toren und den erspielten 9 Punkten gaben die RSGler die rote Laterne weiter und katapultierten sich auf den 7. Tabellenplatz.

„Ich bin mehr als zufrieden damit, wie sich die beiden nach der langen Pause präsentiert haben“ war dann Christian Hess sichtlich zufrieden: „Die Umstellung Jens nach seiner Verletzung ins Tor zu holen, hat sich ausgezahlt“.

Das „Voba-Mainspitze-Team“, das auch von der Johannes Metallverarbeitung GmbH unterstützt wird, hat nur noch fünf (5) Punkte Rückstand auf die Top-Five und will beim Start in die Rückrunde, der für die RSGler am 11. März 2023 in Stein ansteht, erneut punkten.



www.ginsheim-gustavsburg.de

Neue Karate Einsteigergruppe

Karateabteilung des Radfahrerverein 1897 Bischofsheim – Sie wollen sich sicherer fühlen und auch etwas für Ihre Fitness tun? Dann steigen Sie jetzt ein. Die Karateabteilung des RVB Bischofsheim e.V. startet am 7. März einen neuen Einsteigerkurs im Shorin-Ryu Karate. Frau oder Mann, Erwachsene oder Jugendliche ab 14, absoluter Sportanfänger oder topfit, das Training eignet sich für alle, die Karate zur Selbstverteidigung lernen möchten. Am 28.02., 18:30 Uhr, sind Interessierte herzlich eingeladen zu einem Infoabend in der Kreissporthalle Bischofsheim.

Karate wurde ursprünglich in Okinawa entwickelt, um sich gegen körperliche Angriffe verteidigen zu können. Viele der heute angebotenen Kampfsportarten konzentrieren sich allerdings auf den sportlichen Wettkampf und folgen dabei Regeln, die sich bei realen Angriffssituationen nur bedingt anwenden lassen. Anders ist das bei dem in Bischofsheim angebotenen Shorin-Ryu, einem original Okinawa Karatestil, dessen Schwerpunkt weiterhin auf effektiver Selbstverteidigung liegt.

Neben dem Infoabend am 28.2. gibt es weitere Informationen auch im Internet unter Karate-Bischofsheim.de oder per Email an Karate-Bischofsheim@web.de.

Gewerbeverein Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

Vierzig Händler und Gewerbetreibende aus Ginsheim, Gustavsburg und Bischofsheim treffen sich am 29. September 1895 im Gustavsburger Gasthaus Zimmermann gegenüber dem Bahnhof und schließen sich zu einem Gewerbeverein zusammen. Schon sechzehn weitere Mitglieder sind bei der Festlegung der Satzung im Gasthaus Schnecko in der Mainzer Straße in Ginsheim anwesend. Angewachsen auf 71 Mitglieder wählen diese im Bischofsheimer Gasthaus Wiesenecker am 1. Dezember 1895 den Ingenieur F. Knöll zum Vorsitzenden. In den Vorstand werden unter anderem die Bürgermeister Wiesenecker (Bischofsheim) und Rauch (Ginsheim), Bahnmeister Wilhelm Wolf, die Direktoren Fischer, Bilfinger, Gastwirt Bayer und Werkmeister Hünerkopf bestimmt. Die Zusammenarbeit währt jedoch nicht lange. Schon in einer außerordentlichen Generalversammlung am 28. Mai 1899 im Gasthaus Schnecko erfolgt die Trennung in den Ortsgewerbeverein Bischofsheim und den Ortsgewerbeverein Ginsheim-Gustavsburg. Das Vermögen wird je zur Hälfte geteilt. Vereinbart wird, daß bis zu zehn Schüler aus Ginsheim-Gustavsburg fünf Jahre lang die nun Bischofsheimer Zeichenschule¹ besuchen dürfen. Beim Gemeinderat in Ginsheim wird alsbald eine Sonntagsschule angemeldet, die in den nächsten Jahren Geldbeträge als gemeindliche Unterstützung zu den laufenden Unterrichtskosten erhält. 1920 wird dem Verein samstags die Nutzung der Ginsheimer Schulbaracken gewährt.

1929 ist Tünchermeister Wilhelm Lipp als Vorsitzender des Ortsgewerbevereins Gustavsburg, Heinrich Volz III als Vorsitzender in Ginsheim atkenkundig und Wilhelm Lipp sowie Schiffbaumeister Peter Kehl aus Ginsheim werden Mitglied der Kommission zur Eingemeindung nach Mainz. Dann versiegen die Quellen bis ins Jahr 1951, als 45 Handels- und Gewerbetreibende in der Gustavsburger Gaststätte J. Mutschler wieder ei-



Familienabend des Gewerbevereins Ginsheim am 4. Dezember 1895

nen Gewerbeverein gründen, der 1953 von Kurt Palm geleitet wird und Gastgeber im Schwedenhof ist, wo der Mainzer Humorist Joe Ludwig vor den anwesenden Mitgliedern brilliert. Im offensichtlich neu gegründeten Ginsheimer Ortsgewerbeverein unter Vorsitz von Hans Ambach verbreiten der Wiesbadener Entertainer Heinz Schenk, die Kapelle Dauborn und die „Ginsemer Mädchen“ gute Laune. Drei Jahre später planen der Ortsgewerbeverein Gustavsburg, der Sport- und Kulturbund und die Ortsverwaltung über Pfingsten für die Bevölkerung die Durchführung von einem „Burgfest“. Während in Gustavsburg der Ortsgewerbeverein in den Folgejahren aktiv bleibt, löst sich in Ginsheim der Verein auf und vermachte dem Heimat- und Verkehrsverein das restliche Vereinsvermögen. Schließlich aber findet sich am 21.10.1988 die Interessensgemeinschaft Ginsheimer Gewerbetreibender, seit 20.04.2000 umbenannt in Gewerbeverein Ginsheim-Gustavsburg². Schwerpunkte der Aktivitäten werden Gewerbeschauen (ab 1989), Weihnachtsmarkt (ab 1990) und Neujahrsempfänge (ab 2002).

⁽¹⁾ spätere Gewerbeschule.

⁽²⁾ Vorsitzende sind bis heute Christina Ihrig, Willi Büttner, Peter Nikolay, Frank Blöcher

RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim
Buschlinger Immobilien V&V GmbH

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470
 Alicenplatz 6 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0
 Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0
 www.remax-sb.de

VERKAUF

Bischofsheim: Hochwertiges Reihenendhaus mit Garten und Garage. Auch energetisch auf einem guten Stand! Die Gasheiztherme wurde im Jahr 2013 erneuert. Für die Warmwassererzeugung wurde eine Solaranlage verbaut. Das Haus verfügt über 3 Schlafzimmer, einen großen Wohn-Essbereich, 2 Tageslichtbäder mit Dusche (eines 2010 erneuert, das andere 2017), eine Einbauküche aus dem Jahr 2013 und ein Gäste-WC. Nutzen Sie jetzt Ihre Chance!

Energieausweis: BA, 141,68 kWh (m²a), Gas, Bj. 1988, gültig bis 13.11.2032
Kaufpreis: € 595.000,-

Ihr Ansprechpartner:
Sebastian Wunderlich
 0 61 44 / 33 74 7-14

WIR FÜR SIE: * 10 Mitarbeiter in 3 Büros * kostenlose Wertermittlung * über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt * Erstellung von Energieausweisen * VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art * Aufmaß Ihrer Immobilie * Grundriss-erstellung * kostenlose Beratung * bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie * Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnen-aufnahmen und 360-Gradrundgang * Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitzdreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden * Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme*

IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitz Verlag, Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Verlagsleitung: Frauke Nussbeutel
Anzeigenleitung: Andrea Engler
Redaktionsleitung: Axel Schiel | Axel S. (V.i.S.d.P.)
Druck: Pressehaus Stuttgart GmbH

Anzeigenannahme:
 anzeigen@neuesausdermainspitze.de
 traue@neuesausdermainspitze.de
Redaktionsannahme:
 redaktion@neuesausdermainspitze.de
 presseeinladung@neuesausdermainspitze.de

Neues aus der Mainspitze
 Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Telefon 0 61 34 / 507 96 99
 WhatsApp 0179 / 42 7 42 42

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.
Nächste Ausgabe: 09.03.2023
Anzeigenschluss: Freitag, 03.03.2023, 16 Uhr
Redaktionsschluss: Montag, 06.03.2023, 16 Uhr
 Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.06.2022

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich. Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausdermainspitze.de



Viel Freude beim Lesen! wünschen ...

Frauke Nussbeutel



Axel Schiel | Axel S.



Andrea Engler

DIE ANLAGENMECHANIKER

„Wissen spielt in unserem Beruf eine große Rolle“ sind sich Miran Gül und Onur Tülü einig. Vor wenigen Tagen bestanden die beiden Anlagenmechaniker für Sanitär, Heizung und Klima ihre Gesellenprüfung. Am Erscheinungstermin dieser Ausgabe (23.02.2023) erhalten die von der Gustavsburger Firma Nikoley ausgebildeten Handwerker in der Jahnhalle Groß-Gerau ihre Gesellenbriefe.

Seit 1981 gehen im Unternehmen von Peter Nikoley immer ein bis drei Auszubildende ein und aus. „Der Beruf ist gerade durch den Kundendienst und die Erfüllung von Vorschriften sehr anspruchsvoll. Als Handwerksbetrieb engagieren wir uns gerne für qualifizierten Nachwuchs. Zudem bereitet es uns Freude, jungen Menschen eine Perspektive zu bieten“, erzählt der Meister in Sachen Heizung, Klima und Sanitär. Aktuell freut er sich nicht nur über die herausragenden Prüfungsergebnisse, sondern auch darüber, dass

Miran und Onur gerne und von sich aus bei der Firma Nikoley bleiben. „Ich fühle mich sehr wohl und komme gerne zur Arbeit. Wir Monteure, das Büro und der Chef sind ein Team“, berichtet Miran aus seinem Arbeitsalltag. Am Beruf des Anlagenmechanikers gefällt ihm besonders die Vielfalt. „Man lernt nie aus – und das hält den Kopf fit. Es macht mir einfach Spaß, bei der Arbeit immer neues Wissen mitzunehmen und damit Kundenprobleme zu lösen“, so der 24-jährige, der sich sehr für den Bereich Kundendienst interessiert. Sein jüngerer Kollege Onur genießt die Wertschätzung von Kunden und Chef gleichermaßen. „Lehrgänge und Weiterbildungen sind für mich ein Thema. Ich bin dankbar, dass Herr Nikoley dafür offen ist“, so der 22-jährige Anlagenmechaniker.

Wir gehören nicht an den Schreibtisch

Onur erkannte sein handwerkliches Talent bei einem Schülerpraktikum. Er besuchte die zehnte Klasse der IGS-Mainspitze und lernte für zwei Wochen die Gustavsburger Firma OFR kennen. „Mir gefiel die Arbeit und so reifte mein Entschluss zu einer Ausbildung. Die Firma Nikoley kannte ich von der großen Ente auf der Hauswand. Nach einem

Vorstellungsgespräch und einem zweiwöchigen Praktikum startete meine Lehre“, so der Bischofsheimer. Miran merkte schon früh, dass er eher an die Werkbank, als an den Schreibtisch gehört. „Ich schraubte gerne an meinen Fahrrädern und später am Mofa herum. Da auch mein Vater als selbstständiger Maler- und Lackierer sehr zufrieden ist, kam ein handwerklicher Beruf auch für mich in Frage. Ich probierte es zunächst mit einer Dachdecker-Lehre, wollte aber noch etwas anderes ausprobieren. Nach einem Probearbeiten bei Peter Nikoley wusste ich »das ist was für mich.«“

„Ein alter Heizkessel hat seine 200 bis 300 kg“

Privat ist Sport für beide ein wichtiges Thema. Während Miran mehrmals pro Woche ins Fitness-Studio geht, spielt Onur gerne Fußball und trainiert am heimischen Boxsack. „Natürlich arbeiten wir mit Hebevorrichtungen und bei schweren Wärmepumpen mit mehreren Leuten, jedoch ist körperliche Fitness für unseren Beruf eine gute Voraussetzung“, so Miran und Onur abschließend.

Neues aus der Mainspitze meint: Herzlichen Glückwunsch zur erfolgreichen Arbeit mit Herz, Hand und Verstand.

In dieser neuen Serie setzt die Redaktion die Arbeitswelt von Bischem und GiGu in Szene. Mehr über Karrieren in der Mainspitze gibt's demnächst!



„Tanze Samba mit mir, Samba Samba die ganze Nacht“



Bischofsheimer Carneval Verein – Dieser Ohrwurm klingt wohl jetzt noch bei den Gästen der vergangenen Veranstaltungen des Bischofsheimer Carneval Vereins (BCV) nach.

Seit 16 Jahren ist das Männertanzturnier fester Bestandteil in den Veranstaltungen des BCV. Am 16.02. fanden sich sechs Männertanzgruppen aus nah und fern für das diesjährige Männertanzturnier ein. Folgende Platzierungen wurden hier erreicht: 1. Platz: Hohner Stifterappler der Hahner Kerbegesellschaft; 2. Platz: Die Wingertsknorzen Hochheim; 3. Platz: Sahneschnittscher der CDG Dornheim; 4. Platz: Bad Stage Boys der CCR Raunheim; Billy Boys der KCA Arlheligen; Mer gebbe alles der Pfarrei St. Petrus Canisus.

Sowohl die Jury als auch das Publikum waren sich bei dieser Platzierung einig – das gab es noch nie! Die ausgelassene Stimmung machte sich nicht nur während der Veranstaltung, sondern auch bei der anschließenden After-Show-Party bemerkbar. Hier feierte der volle Saal gemeinsam den abschließenden Abend.

Unter dem Motto „Samba Nächte beim BCV und alle rufen laut Helau“ besuchten auch am 03.02. einige

Närrinnen die Damensitzung in Bischofsheim. Auch bei der gemischten Sitzung am 04.02. durfte der BCV zahlreiche Gäste im Bürgerhaus begrüßen. Schon bei Betreten des Saals wurde klar: der Abend wird bunt! Der BCV selbst ging mit fünf Tanzgruppen „Dohleplanscher“, „Dohleböppcher“, „Bischemer Böppcher“, „Stampesbiencher“ und den „Old Dancing Devils“ an den Start. In unterschiedlichen Ausführungen begeisterten sie die Menge mit ihren einstudierten Tänzen.

Stimmungsmacher gab es zudem durch Fastnachts-Größen wie Andy Ost, Ralf Falkenstein, die Humbas und viele weitere Acts. So heizte zum Beispiel auch die sechsköpfige Band „Handkäs un sei Mussig“ den Sitzungssaal ordentlich ein. Ausgewählte Mitglieder des Damenkomitees des BCV beobachteten die Gäste an beiden Sitzungen besonders genau: Mit der Kostümpremierung wurden zum Abschluss die kreativ verkleideten Gäste mit Freikarten für die Sitzung im kommenden Jahr belohnt.

Darauf ein dreifach donnerndes: Helau, Helau, Helau!



MIRAN GÜL



ONUR TÜLÜ



Peter Nikoley (mitte) gratuliert seinen Azubis Miran (links) und Onur (rechts) zur bestandenen Gesellenprüfung. „Die beiden sind keine Schwänzer. Sie waren regelmäßig in der Berufsschule, sind zuverlässig und haben gut gelernt“, so Peter Nikoley

Julias Leben als Kinderschwellköpp

Helau! Und herzlich willkommen zu meinem neuesten Bericht über die närrisch Bunte Fastnachtszeit, in dem ich euch heute mal die Kinderschwellköpp vorstellen möchte, um vor allem zu berichten, was diese lustigen Gesellen überhaupt so tun! Aber: Was sind denn eigentlich die Schwellköpp?

Der am 21.02.1998 gegründete Schwellköpp-Träscher-Club (kurz SKTC) ist ein Fastnachtsverein in dem nicht etwa musiziert wird, sondern, so verrückt es auch klingt, große Pappmaché-Köpfe durch die Gegend getragen werden. Diese sind bunt bemalt und jeder hat eine ganz eigene Persönlichkeit und Geschichte. So gibt es zum Beispiel „Karlche“ „Fleebutz“ „Eulefons“ oder auch „Bawett“

Seit einigen Jahren gibt es diese lustigen Gesellen jetzt auch in Kinder-Version. Beispielsweise: „Annabell“ „Kevin“ oder „Lenche“. Diese sind nicht nur kleiner sondern auch wesentlich leichter! Während die großen Schwellköpp schon mal 30 Kilo wiegen können, sind die kleineren



nur etwa fünf bis neun Kilo schwer. Dennoch ist klar: Wer einen Schwellköpp tragen möchte, egal ob groß oder klein, braucht Ausdauer. Denn der Kopf muss nach dem Aufsetzen den gesamten Zug (7.2km!) getragen werden!

Heute möchte ich euch aber nicht von Rosenmontag, sondern von einem anderen Einsatz der Kinderschwellköpp im Mainz 05 Stadion berichten, damit Sie sich vielleicht besser vorstellen können, wie so ein Auftritt als Schwellköpp eigentlich abläuft. Getroffen wurde sich eine Stunde vor Spielbeginn auf einem Parkplatz nebenan, an dem die Kinderschwellköpp bereits bereit standen.

Jeder bekam einen Kopf zugeteilt, kurz wurde einmal gescheckt, ob man auch gut sieht. (PS: bei den Kinderschwellköpp kann nur durch ein kleines Loch im Mund gesehen werden).

Und dann gings auch schon los. Als erstes sind wir auf eine Bühne vor dem Stadion. Dort wurden wir hinauf geführt und sollten zusammen mit verschiedenen Närrischen-Musikern wie „Frederick van der Sonne“ tanzen und Fastnachts-Stimmung verbreiten. Kurz vor Spielbeginn wurden wir dann in einen unterirdischen Eingang zum Stadion der Mainzer geführt, wo wir noch einmal absetzen und durchatmen durften, da die Schwellköpp erst wieder mit einigen anderen Meenzer-Fastnachtsgarden in der Halbzeit einlaufen sollten. Jetzt durften wir uns auch auf die Tri-

bünen begeben und mit den anderen Fans das Fußballspiel verfolgen.

20 Minuten vor Beginn der Halbzeit ging dann aber direkt schon weiter. Wir liefen wieder in den Tunnel, wo die anderen Garden bereits wieder bereit standen. Und nach erneuten Aufziehen der Köpfe ging es auch schon wieder los. Gemeinsam liefen wir auf das Fußballfeld auf und winkten, was das Zeug hielt! Und ich muss tatsächlich sagen, das – obwohl ich nie ein riesen Fußballfan war – es wirklich beeindruckend war, all die jubelnden Fans aus der Fußballer-Perspektive zu sehen.

Nachdem wir einmal ums ganze Feld gelaufen waren ging es wieder hinein in den Tunnel. Doch bevor wir wieder absetzen durften, mussten wir direkt zurück zum anfänglichen Treffpunkt wo die Pappmaché-Köpfe wieder verladen wurden. Zusammen wurde dann noch ein leckerer Kriebel gegessen und das Spiel zusammen zu Ende geschaut (welches die Mainzer 3 zu 1 gewannen)!

Ich hoffe nun haben sie einen besseren Eindruck über das „Leben als Schwellköppträscher“ bekommen. Ich bin mir sicher, dass – falls Sie auch Teil des SKTCs werden wollten – bestimmt noch ein Platz frei ist! Spätestens am Rosenmontag im nächsten Jahr werden die Schwellköpp wieder unterwegs sein und ich kann es gar nicht abwarten, unter einem zu stecken und mitzulaufen!

Julia Zalto 13 Jahre



Kleinanzeigen

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und Kfz-Angebote bzw. Gesuche).
Kleinanzeige aufgeben: kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de

Speedport W 504V von Telekom, DSL Britz Box SL, Navigationssystem GolPal E3230 von Medion, 2 Holzbänke B. 120 cm, Tel.: 06144-7423.

Suche Ohringe, Tischdecken und Bilder, Tel.: 06134 22151.

Sackkarre aus Stahl, Stabtaschenlampe Marke MAG-LITE 3 D, alles günstig. Tel.: 06144-4692129.

MODELLAUTOBÖRSE ...

Carmania Modellautobörse & Oldtimer-Teilemarkt 4.3. von 10 bis 15 Uhr bei OPEL Friedrich-Lutzmann-Ring, 65428 Rüsselsheim, Info-Tel.: 0176-65507550



Urlaub am Bodensee

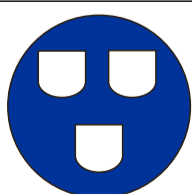
- Zwei moderne Gästehäuser
- Komfortable Appartements
- vielseitige Freizeitmöglichkeiten



sommerhof-bodensee.de

Seestraße West 12 / 12a
88090 Immenstaad

Tel.: +49 7545 931110
info@sommerhof-bodensee.de



FRITZ RAUCH GMBH
MALER UND STUKKATEURMEISTER
RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG

VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH
LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG
DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG

TELEFON 06144/2377

Hermann Meierle GmbH

Fenster, Türen, Rollläden



und mehr...

Rheinstr.- 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281

meierle@ginsheim.info

- Fliegengitter
- Markisen
- Glasarbeiten
- Reparaturservice

Blauer Brief: Haushalt beschlossen und jetzt?

Bischofsheimer Freie Wähler – Ein Gemeindehaushalt ist immer auch die Summe der Einzelentscheidungen, die die Verwaltung, der Gemeindevorstand und auch wir als Gemeindevertretung treffen. Die gesetzliche Vorgabe "Die Haushaltswirtschaft ist sparsam und wirtschaftlich zu führen" wurde auch in diesem Jahr nicht erfüllt. Obwohl die Personal- und Versorgungsaufwendungen bereits über 13 Millionen Euro betragen, wurden unter anderem gleich mehrere neue Stellen für Öffentlichkeitsarbeit und Kultur beschlossen. In guten Zeiten vielleicht noch vertretbar, in schlechten Zeiten allerdings absolut unverständlich.

Dazu kommen unwirtschaftliche Entscheidungen, wie z.B. der Weiterbetrieb der Kita in der Wiesbadener Straße mit nur einer Gruppe, während in der Kita am Sportplatz drei Gruppen leer stehen oder eine rechtlich äußerst bedenkliche Entscheidung, nämlich der Verzicht auf Pachtzahlungen in Höhe von € 67.900,- für die Verpachtung des Bürgerhauses an eine Rüsselsheimer Firma zum Betrieb als Corona Teststation. Diese Liste könnte leider endlos weiter geführt werden.

Interessant ist allerdings auch, was wieder einmal nicht im Haushalt zu finden ist. Es wurden zum Beispiel wieder keine Mittel für die Sanierung des Bürgerhauses vorgesehen. Obwohl diese wichtige Maßnahme - wie viele andere auch - erst gar nicht mitgedacht wur-

den, konnte der Haushalt nur durch die Aufnahme einer Grundsteuer B Anhebung ab dem Haushaltsjahr 2025 auf 1.100 Punkte überhaupt genehmigungsfähig gemacht werden. Die Anhebung der Grundsteuer B beinhaltet noch nicht einmal die anstehenden wichtigen Maßnahmen. Die bereits genannte Sanierung des Bürgerhauses, die Errichtung einer weiteren Kita, der geplante Neubau eines Feuerwehrgaragehauses oder die erforderlichen Infrastrukturmaßnahmen, wie z.B. die Behebung der Straßenschäden sind in der Finanzplanung noch nicht eingeplant. Die Warnung vor ausufernden Steuererhöhungen nennt die CDU Panikmache, wir nennen das das eine Tatsachenbeschreibung.

Unser Fazit: Das Interesse an einer ehrlichen Analyse wie es um die Gemeindefinanzen bestellt ist, ist ebenso wenig vorhanden, wie der Wille, die bereits eingepreiste Grundsteuer B Erhöhung zu vermeiden. Wenn die Erhöhung dann im nächsten Haushalt zu beschließen sein wird, werden in der Gemeindevertretung die Finger auf alle anderen oder Richtung Landesregierung zeigen, aber niemals auf sich selbst.

Für dieses Phänomen, nämlich so zu tun, als ob man alles versucht habe, sparsam und wirtschaftlich zu handeln, obwohl man selbst durch seine Entscheidungen für das Defizit mit verantwortlich ist, gibt es sogar einen Fachbegriff: Psychologische Vergeblichkeitsfalle.

Sparvorschläge wurden abgelehnt – Grundsteuererhöhungen stehen bevor

CDU GiGu – In der Stadtverordnetenversammlung am 15.02.2023 zur Verabschiedung des Haushalts sind mehrere Sparvorschläge der CDU GiGu abgelehnt worden. Ziel der Sparvorschläge war es, eine massive Steuererhöhung zu vermeiden, die dazu führen könnte, dass GiGu eine der höchsten Grundsteuerbesätze aller hessischen Kommunen erhält. Grund hierfür ist, dass Bürgermeister Siehr einen Haushalt mit Millionendefiziten vorgelegt hat.

Die Mitglieder der CDU-Fraktion GiGu wissen aus eigener Erfahrung, dass die derzeitige Lage mit hoher Inflation und steigenden Energiepreisen sowie schon mit erheblichen Belastungen für die Bürger:innen verbunden ist. Deshalb wollte sie auch mit Vorschlägen, die wehtun, Steuererhöhungen so gut es geht verhindern. So sollte geprüft werden, ob sich die KWG mit einer höheren Gewinnausschüttung an die Stadt an der Haushaltskonsolidierung beteiligen kann. Auch sollten die Ansätze für ein Kinder- und Jugendparlament gestrichen werden. Alle diese Anträge wurden abgelehnt, selbst ein Antrag zum Streichen einer Fahrradeinhausung ging nicht durch. Dank geht an die Freien Demokraten, die den Mut hatten, viele der Anträge mitzutragen. Auch bei Freien Wählern und Sozialdemokraten erkennt die CDU an, dass sie teils Konsolidierungsanträge gemacht haben. Eine Initiative

der CDU zu Einsparungen von 83.200 € in diesem Jahr und etwas weniger in den folgenden Jahren wurde wenigstens von einer breiten Mehrheit getragen. Ein Antrag zur Streichung des Mittel zum Umbau des Seniorentreffs wurde gegen die Stimmen der CDU beschlossen. Wir sind der Auffassung, dass bei den Senioren schon genügend gespart wurde und dringend für das Altrheinufer eine öffentliche Toilette gebraucht wird. Sparvorschläge ad absurdum hat ein angenommener Antrag der Freien Wähler geführt, einen Betrag von 50.000 € für eine Beratung auszugeben, wo denn gespart werden kann. Vorschläge hierzu gab es genug. Nicht verwunderlich war am Ende die Ablehnung des Haushalts, immerhin ist er wegen dem Millionendefizit nicht genehmigungsfähig. Sparvorschläge oder Sparbemühungen des amtierenden Bürgermeisters waren nicht erkennbar. Dies überlässt er lieber der Politik – das sahen wohl seine Genossen genauso, die den Haushalt des Bürgermeisters ebenfalls abgelehnt haben. Erfreulich ist wenigstens, dass CDU-Prüfanträge zur Öffnung der Bürgerbüros ohne Terminabsprache und zum Aufstellen des stadt-eigenen Imbisswagens am Altrheinufer zum Ausschank eine breite Mehrheit fanden. Die Beratungen, wie es mit dem Haushalt weitergehen soll, werden interessant. Die CDU erwartet hierzu konkrete Vorschläge vom Bürgermeister.

Illusionen statt notwendiger Vorhaben Grüne kritisieren Haushaltsbeschlüsse

Die Grünen GiGu – Für die massiven finanziellen Probleme der Stadt zeichnet sich keine tragfähige Lösung ab. Diese Zwischenbilanz ziehen die Grünen aus den bisherigen Haushaltsberatungen. „Aus der Verwaltung sind keine konstruktiven Vorschläge gekommen, und SPD, CDU, Freie Wähler und FDP fordern noch zusätzliche Ausgaben“, kritisierte Fraktionsvorsitzende Christina Gohl. „Luftschlösser wie Eventhalle und Ortsumgehungsstraße sind ihnen wichtiger als Klimaschutz und Barrierefreiheit. Wir freuen uns aber, dass wir uns darauf einigen konnten, wenigstens Mittel für die Ausweisung von Fahrradstraßen einzustellen.“ Bedauerlich ist nach Auffassung der Grünen jedoch, dass CDU, FDP und FW durchsetzten, das Budget für die Ortsentlastungsstraße 4,7 auf 7,9 Mio. Euro zu erhöhen. Für weitere 40.000 Euro soll ein Rechtsanwalt beauftragt werden, die Beteiligung des Landes einzuklagen. „Mittel für das Jugendparlament, die Überdachung des Fahrradstands am Rathaus und den barrierefreien Ausbau des Seniorentreffs werden einer Illusion geopfert“,

kritisierte Gohl. „Es sollten endlich alle akzeptieren, dass das Land diese Straße wegen ihrer nachgewiesenen Unwirtschaftlichkeit nicht bauen kann und nicht bauen wird.“ Ebenfalls vergeudet sind nach Auffassung der Grünen die auf Antrag der FW beschlossenen 50.000 Euro für Beratungsleistungen zur Haushaltskonsolidierung: „Viel Geld für ein weiteres überflüssiges Konzeptpapier“, sagte Gohl. „Was gespart und gekürzt wird, sind politische Entscheidungen. Da kann man sich nicht hinter Beratern verstecken. Dafür sind wir als Stadtverordnete gewählt, dafür ist aber auch der Bürgermeister gewählt – deshalb erwarten wir von ihm belastbare diskussionsreife Vorschläge.“ Die Grünen werben für eine realistische Betrachtung der finanziellen Situation und bekräftigen ihre Bereitschaft zu Kompromissen. „Wir müssen den Klimaschutz voranbringen, den Haushalt stabilisieren und dabei eine soziale und lebenswerte Stadt bleiben. Das geht nicht mit Konfrontation und dem Beharren auf Maximalforderungen.“

Steter Tropfen höhlt den Stein

Freie Wähler GiGu – Wochenlange Haushaltsberatungen fanden ihren vorläufigen Höhepunkt in der vergangenen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung. Auf Antrag der Freien Wähler wurde der Haushalt in die Hände des Bürgermeisters und seines Magistrats zurückgewiesen. Auf Grund des zu erwarteten Defizits wäre der Haushalt nicht genehmigungsfähig gewesen. Mit seiner Taktik, den Stadtverordneten die Entscheidung zu notwendigen Sparmaßnahmen zuzuschustern, ist der Bürgermeister krachend gescheitert. Nicht nur, dass er keine Mehrheiten gefunden hat – keine einzige der sechs Fraktionen konnte er für sich gewinnen. Wie geht es jetzt weiter? Der Magistrat wird einen neuen Haushaltsentwurf verabschiedet. Dieser wird einige Sparvorschläge beinhalten und an der ein oder anderen Stelle wehtun. Die Freien Wähler haben sich stets dazu bekannt, auch unbequeme Entscheidungen mit zu verantworten. Es muss jedoch mindestens mittelfristig der Wille erkennbar sein, das Defizit deutlich zu reduzieren. Aus Sicht der Freien Wähler funktioniert dies nur über eine nachhaltige Wirtschafts- und Gewerbeentwicklung. Gemeinsam mit der SPD konnte ein erster Antrag in diese Richtung

verabschiedet werden. So werden der Geschäftsführer des Raunheimer Eigenbetriebs zur Wirtschaftsförderung und die Hessische Landesgesellschaft sich und ihre Modelle in einer Ausschusssitzung vorstellen. Auch wird die Stadt auf Antrag der Freien Wähler endlich externe Expertise zu Haushaltsthemen in Anspruch nehmen. Die Beratung wird zu 50% vom Land Hessen gefördert. Die Freien Wähler sind froh, dass nach vielen Jahren endlich Mehrheiten für diese so wichtigen Themen gefunden wurden. Gemeinsam mit der CDU und der FDP wurde auch die Ortsentlastungsstraße wieder in den Haushalt aufgenommen. Trotz anderslautender Beschlüsse hatte der Bürgermeister diese in seinem ursprünglichen Plan nicht berücksichtigt. Ebenso wurden diverse Projekte mit einem Sperrvermerk versehen. Hier sehen die Freien Wähler noch Fördermittel, die abgerufen werden sollen, bevor die Maßnahmen freigegeben werden. Gestrichen wurden z.B. die Mittel für den barrierefreien Ausbau des Seniorentreffs Ginsheim. Da das Umfeld am Altrhein derzeit in Überplanung ist, sollen zuerst diese Ergebnisse abgewartet werden.

Lesermeinung

Fragen über Fragen ... Was bringt uns die Zukunft für den Stadtteil Gustavsburg?

In Gustavsburg aufgewachsen lese ich die Presse und beobachte, was in unserem Stadtteil passieren soll. In der Stadt Ginsheim-Gustavsburg fehlen Gelder, um einen ausgeglichenen Haushalt zu verwalten. Es wird also der Mangel verwaltet – schwierige Situation. So frage ich mich: Warum ermöglicht die SPD durch Enthaltung dem Antrag zur Ortsumgehung in Ginsheim eine Mehrheit? Es soll gegen das Land Hessen geklagt werden, da die Studie des Landes Hessen zur Ortsumgehung besagt, dass diese nicht notwendig sei, da primär Anwohner die Straße nutzen. Diese Klage kostet die Stadt ca. 50.000€. Welche Partikularinteressen werden da bedient? Ich bin sehr enttäuscht! Was ist angedacht, um die Lebenssituation in Gustavsburg zu verbessern? Wir haben den großen Containerhafen. LKW mit Containern donnern mitten durch den Stadtteil. Durch die Bahnunterführung hat der Verkehr zugenommen und weitere Verkehrsschneisen durch Wohngebiete attraktiv gemacht. Abgase, Reifenabrieb, Lärm, Feinstaub und Hitzeentwicklung gefährden unsere Gesundheit. Gibt es ein stadtplanerisches Konzept mit mehr Begründung entgegen der bisherigen Versiegelung? Wann wird endlich ein Bürgerhaus gebaut, das fußläufig zu erreichen ist? Welche Pläne gibt es für unsere Sicherheit? Es wird nach meinem Empfinden zu schnell gefahren und Ampeln werden ignoriert. Ein Todesfall, diverse Verletzte plus Blechschäden hatten wir schon. Ich habe Angst um unsere Kinder!

Ursula Euler-Mohr Gustavsburg

REFIT - alles an einem Ort
Individuelle Lösungen für eine komplette Versorgung.



Physiotherapie -
"Was wollen wir gemeinsam erreichen?"

1. Individuelle Ziele formulieren

Um ihre Ziele zu formulieren und mit ihnen gemeinsam zu erreichen, analysieren wir ihren Ist-Zustand und erklären Ursachen und Lösungen für ihre Beschwerden. Gemeinsam mit ihnen legen wir Ziele und Wege dahin fest.



2. Leidenschaftlich therapieren

Das bedeutet für uns, immer wieder Rücksprache zu halten, ihr Feedback einzuholen und Lösungen zu finden. Wir korrigieren, helfen und leiten sie an. Wir begleiten sie während der Therapie um gemeinsam zu ihrem Ziel zu gelangen und neue Ziele zu finden.

3. Persönliche Ansprechpartner

Therapie und medizinisches Training leben von Vertrauen. Nur die persönliche Beratung und Betreuung in und über die Therapie hinaus sichert dauerhaften Erfolg. Erfolgreiche Therapie hört nicht nach dem KG Rezept auf - unsere Therapeuten betreuen sie auch im Anschluss im medizinischen Training und stehen ihnen bei allen Fragen persönlich zur Seite.

Für detailliertere Informationen bieten wir Ihnen eine kostenlose Gesundheitsberatung an.

Kasteler Straße 17, 65474 Bischofsheim | 06144 - 7668 | info@refit-bischofsheim.de
Physio Sports Wellness BEWEGUNGS CAMPUS ERNÄHRUNGS CAMPUS

Baumanns Kfz-Werkstatt
Kfz-Meisterbetrieb
Baumanns Kfz-Werkstatt UG
Hafenstr. 11 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
0 61 34 / 530 55 • d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de

Öffnungszeiten
Mo - Do: 8 - 18
Fr: 8 - 15
Sa: 9 - 13

SSS SIEDLE
Außen wachsam.
Innen komfortabel.
Video-Sprechanlagen von Siedle.
Mehr Sicherheit am Eingang.
www.siedle.de

FREI AUTOMOBILE
WIR HALTEN SIE MOBIL
10 Autoservice
IHR PROFESSIONELLER WERKSTATTSERVICE RUND UMS AUTO
info@frei-automobile.de
Tel. 06134 / 58442-0
Mierendorffstrasse 17-19
65462 Gustavsburg

TW HAUSGERÄTE KUNDENDIENST WOLF
Thomas Wolf
Darmstädter Straße 25
65474 Bischofsheim
Tel. (0 61 44) 97 02 84
info@hausgeraetetw.de
www.hausgeraetetw.de
Repariere Haugeräte aller Marken
Öffnungszeiten:
Di., Do. + Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.30 - 12.30 Uhr
Tel. Reparaturannahme von Mo. - Sa.
HAUSGERÄTEKUNDENDIENST • Reparatur • Beratung • Verkauf

W. S. ELEKTRO
Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144 33269 • www.wselektro.de

BETREUUNG MIT HERZ UND SEELE

AM TAG BETREUT IN GUTEN HÄNDEN,
AM ABEND SCHLAFEN SIE IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN.



Das Team der »Hanse Tagespflege«
umsorgt Seniorinnen und Senioren
Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr
im Herzen des Rhein-Main Gebiets.

KOSTENLOSER PROBETAG

Interessierten Seniorinnen und Senioren
sowie Menschen mit Behinderung bieten
wir einen kostenlosen Probetag in unserem
Tagespflegezentrum in Rüsselsheim.
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.



GENIESSE
DIE GLÜCKLICHEN
Momente
DENN SIE MACHEN
DAS Leben
ERST Lebenswert



HOL-UND BRINGSERVICE

Für eine angenehme Anreise holen wir unsere
Gäste gerne von zu Hause ab und bringen sie am
Nachmittag zurück in ihre eigenen vier Wände.
Unser Fahrservice ist alters- und behindertengerecht.

GUTEN APPETIT!

Täglich kochen wir frisch.
Die leckeren Mahlzeiten stimmen wir auf
Augenhöhe mit unseren Tagesgästen ab.



„DER WÜRDEVOLLE UND WERTSCHÄTZENDE
UMGANG IST MIR GENAUSO WICHTIG,
WIE PROFESSIONALITÄT IN DER BETREUUNG“.

Geschäftsführer Omar Mohammadi
(seit 22 Jahren in der Pflege tätig)

Entlastung pflegender Angehöriger

Freizeitgestaltung (kreatives Basteln, Denksport-Spiele ...)

Vermittlung von Therapien (Physio, Logopädie ...)

Behandlungspflege (Medikamentengabe,
Blutzucker-Messung + Insulingabe, Wundversorgung ...)

HANSE TAGESPFLEGE

Eisenstraße 2-4
65428 Rüsselsheim
Telefon: 06142 - 40 99 466
info@hanse-tagespflege.de

